



FAKTEN ÜBER UNGARN

www.kum.hu

UNGARN – EIN LAND IN AUFSCHWUNG!

Programm der Regierung der Republik für ein freies und gerechtes Ungarn (2004–2006)

TATKRÄFTIGES REGIEREN

Heute ist Ungarn das Land der Möglichkeiten. Das Land der nicht völlig genutzten, oft sogar ungerecht verteilten Möglichkeiten – Möglichkeiten, die Sicherheit und Wohlstand schaffen und unser Vaterland auf das Niveau der meistentwickelten Staaten Europas emporheben können. Lassen wir uns unsere Möglichkeiten nutzen!

Die wachsende und starke Wirtschaft unseres Landes ermöglicht es, dass immer mehr Bürger ein besseres Leben haben können. Sie schafft die Möglichkeit dazu, dass die uns überlieferten sozialen Ungerechtigkeiten abgeschafft werden können, dass den armen und ausgelieferten Menschen die Chancen eines würdevollen Lebens zurückgegeben, der Mittelstand weiter gestärkt und keine Hindernisse vor denen aufgebaut werden, die ihr Geschick selbst lenken können. Wir möchten in einem Land leben, wo man auf die Erfolge sowohl eines jedes seiner Bürger wie auch der Gesellschaft stolz sein kann, wo das Vorwärtsschreiten einen hohen Stellenwert hat. Unsere Mitgliedschaft in der Europäischen Union wird die Bedingungen dazu schaffen, dass sich unser Vaterland eine ähnlich stabile und rasche Entwicklungsphase zurücklegt wie in den auf den Ausgleich zwischen Ungarn und Österreich im Jahr 1867 folgenden Jahrzehnten.

Der Anschluss an den entwickelten Westen oder das ewige Verbleiben in der Gruppe der Nachholstaaten – darum geht es in den folgenden Jahren. Mutiges, tatkräftiges Regieren, selbstbewusste Bürger, erfolgreiches europäisches Ungarn – das ist das Rezept für den Fortschritt.

Lassen wir uns leben, wie wir leben könnten

Tatkräftiges Regieren heißt: Wir haben den Mut zu ändern. In unserem Land sind gleichzeitig für viele – ja für zu viele – der Kampf um die alltägliche Existenzsicherheit, für andere die Chancen eines berechenbaren Lebens und des Gedeihens, und für wenige der erreichte Wohlstand zugegen. Unsere gemeinsame Verantwortlichkeit besteht darin, die Ungerechtigkeiten zu mindern und die Bedingungen des Gedeihens zu schaffen. Die neue sozial-liberale Regierung der Republik wird die Wende durchsetzen, auf die Ungarn schon lange wartet: Demjenigen muss mehr geholfen werden, der mehr Hilfe braucht, und derjenige soll mehr Verantwortung auf sich nehmen, dessen Möglichkeiten es zulassen.

Das tatkräftige Regieren setzt uns unter anderem voraus, Klartext zu reden.

Wir behaupten: Mehr Möglichkeiten für die Hilfsbedürftigen, mehr Verantwortung von Seiten der Bemittelten. Über Einkommen verfügt

nicht der Staat, sondern das Land – und es wird durch menschliches Schaffen erzielt. Jeder Forint, über den die Regierung verfügt, ist das in die gemeinsame Kasse eingezahlte Geld der Menschen. Deshalb sieht es die tatkräftige Regierung nicht als Aufgabe des Staates an, aus der gemeinsamen Kasse jedem gleich viel zu geben. Es gibt welche, die auf die Hilfe des Staates nicht angewiesen sind. Die Verantwortlichkeit des Staates besteht hier darin, diese Menschen bei ihren Entscheidungen und Möglichkeiten nicht einzuschränken. Aber wir sind uns dessen im Klaren, dass wir denen geben sollen, die es wirklich brauchen.

Tatkräftiges Regieren bedeutet in der Wirtschaft: Die investitions- und entwicklungsgesteuerte Wachstumsraten werden unter Anstrengung der Erreichung des Gleichgewichts in der Wirtschaft beibehalten; so werden wir die Voraussetzungen für ein künftiges Gedeihen, für eine erfolgreiche Zukunft schaffen, damit auch Ungarn im „Europa des Alltags“ ankommt und der Forint im Jahr 2010 durch die gemeinsame europäische Währung Euro abgelöst wird.

Tatkräftiges Regieren baut auf das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen und auf das Bewusstsein der Gemeinschaft. Das bedeutet einerseits, dass der Staat alles Mögliche tun soll, damit die Autonomie des Einzelnen nur im erforderlichen Maße eingeschränkt wird und der einzelne Bürger und die jeweiligen Bürgergemeinschaften immer mehr Entscheidungen selbst treffen können. Aber tatkräftiges Regieren soll auch das Gemeinschaftsbewusstsein fördern, um die Notleidenden unterstützen zu können.

Die Erkenntnis der Verantwortung der Gemeinschaft und des Einzelnen bietet die Chancen dazu, dass wir von unseren Möglichkeiten besser Gebrauch machen. Es gibt Bereiche der Gesellschaft, in denen auf die Aufgabenübernahme des Staates nicht verzichtet werden kann, aber in den meisten Fällen können die freiwilligen Assoziationen der Bürger bzw. die Gesamtheit mutiger und pflichterfüllter Individuen das breitgefächerte Netz der Gemeinschaften des neuen, erfolgreichen Ungarns ins Leben rufen.

Zum tatkräftigen Regieren wird kein großer, sondern ein wirksamer und dienstleistender Staatsapparat gebraucht. Der Staatsapparat soll nur eine Größe haben, die zur Erfüllung der wichtigsten Aufgaben des Staates genügend ist. Tatkräftiges Regieren hat die Ansprüche der Menschen und nicht die des Staates vor Augen.

Ungarn ist unser Heimatland, Europa ist unser Zuhause, wir sind unter dem Schutz von Sicherheit garantierenden Bündnissen. Unsere Nachbarstaaten sind unsere strategischen Partner. Tatkräftiges Regieren bedeutet ausgewogene und berechenbare aber auch entschlossene Außenpolitik: Wahrnehmung und Schutz der ungarischen Interessen, darunter Unterstützung bei der Geltendmachung der Interessen der ungarischen Minderheiten in den Nachbarstaaten. Zum Tatkräftigen Regieren gehört auch entschlossene Pflichtenübernahme in Europa und in der Welt.

Ungarn ist kein passives Zielobjekt, sondern aktiver Mitgestalter des sich vereinenden Europas.

Eine große Chance für Ungarn sind Kreativität sowie Leistungen des ungarischen Geistes und des ungarischen Fleißes. Die Nutzung der von einer modernen Welt und von modernen Technologien gebotenen Möglichkeiten ist auch Aufgabe des tatkräftigen Regierens.

Die tatkräftige Regierung führt eine aktive, initiative und kooperative Politik. Aktiv ist die Regierungspolitik dort, wo zum Zustandekommen von gerechten Einigungen zwischen den verschiedenen Interessen vertretenden Gruppen im Interesse Schwächeren eingegriffen werden muss. Eine aktive Regierungspolitik wird geführt bei der Geltendmachung der Interessen der Älteren, der Frauen, der Kinder, der Behinderten, der Arbeitnehmer und der Angestellten sowie der Angehörigen benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Eine initiative Regierungspolitik wird geführt in den Bereichen, die für die Zukunft und der Erfolge Ungarns entscheidend sind. Sie wird aber nicht den Alltag der Gesellschaft beherrschen, wird den Bürgern keine Weltanschauung aufzwingen und wird nicht Entscheidungen anstelle der Menschen treffen oder Probleme lösen wollen.

Wir wollen in Einvernehmung mit allen regieren, die sich über ihre eigennützigen Absichten hinwegsetzend nach Möglichkeiten des gemeinsamen Handels suchen. Bei der Gestaltung der Zukunft, bei der Findung des Weges zu den Erfolgen wird die Regierung mit der Privatsphäre, mit der Zivilgesellschaft, mit den Kirchen zusammenwirken.

Wir sollen so leben, wie wir leben könnten – so, wie es die Kenntnisse, der Fleiß, die Begabung der ungarischen Menschen, die Leistungen der ungarischen Wirtschaft, die europäischen Traditionen und die Zukunft Ungarns ermöglichen. Dem soll das Programm der Regierung der Republik, das Programm der Sicherheit, der Entwicklung und des Gedeihens dienen.

Wertorientiertes Regieren

Die Politik der neuen Regierung Ungarns wird durch die Zusammenarbeit der Koalitionsparteien, der sozialistischen Partei und der liberalen Partei geprägt. Das Programm der Regierung der Republik baut auf die von den Koalitionsparteien vertretenen Werte und auf die diese Werte bestätigenden Taten. Tatkräftiges Regieren ist nicht macht-, sondern wertorientiert, die Regierung will nicht über die Gesellschaft herrschen, sondern ihr dienen. Unsere Taten steuern die Absicht und das Können, ein besseres Ungarn einzurichten. Wir sind der Überzeugung, dass die Menschen durch den Willen und durch die daraus entspringenden Taten motiviert sind, eine gerechte und freie Welt, den Wohlstand des Einzelnen und der Gemeinschaft zu schaffen. Die moralische Überzeugung, den Glauben, die Weltanschauung der Bürger betrachten wir als untrennbaren Bestandteil der menschlichen Existenz.

Wir glauben daran, dass die Nation nicht die Regierung, sondern die Arbeit, der Fleiß ihrer Bürger und deren Anstrengungen nach Mehr aufblühen.

Wir glauben

- an Freiheit,
- an Gerechtigkeit,
- an Demokratie,
- an Solidarität,
- an den Wert des fleißigen Lernens, des Wissens und der ehrlichen Arbeit,
- an Verantwortungsbewusstsein der Gemeinschaft und des Einzelnen,
- an den Wettbewerb,
- an die Toleranz,
- an die Stärke unserer nationalen Kultur,
- an das europäische Ungartum.

Ein hervorragender Erfolg der im Jahr 2002 regierungsbildenden sozial-liberalen Koalition ist es, dass die Atmosphäre des Fürchtens in einer künstlich geteilten Gesellschaft abgeschafft, das Wirtschaftswachstum beschleunigt und die Lebensverhältnisse breiter Gesellschaftsschichten durch Umsetzung der Wahlversprechen der Koalitionsparteien gebessert wurden. Die Maßnahmen zur begründeten Wohlstandsanehebung und

Modernisierung waren aber nicht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft. Während zahlreiche Probleme gelöst wurden, entstanden neue Spannungen. Nach der langsam in Schwung gekommenen, aber heute schon ein dynamisches Wachstum bewirkenden Wende in der Wirtschaft gilt es nun, eine gerechtere Gesellschaftspolitik zu verwirklichen und Umwandlungen im Staatshaushalt zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit vorzunehmen. Notwendig sind Schwung, Folgerichtigkeit, Entschlossenheit, Änderungen.

Die neue Regierung der Republik bereitet sich auf mutiges Regieren. Die Regierung bereitet sich darauf, dass wir die vor uns stehenden Aufgaben in Einvernehmen mit den Bürgern in Angriff nehmen. Unsere gemeinsamen Güter sollen wir rationeller und gerechter verteilen und verbrauchen. Wir werden die Steuern herabsetzen, mehr Geld bei den Bürgern lassen und die Lasten der Unternehmer erleichtern. Wir werden den Beschäftigtenanteil der Gesellschaft erhöhen. Wir werden die Wettbewerbsfähigkeit Ungarns und seiner Bürger erhöhen. Wir beginnen mit dem Ausbau eines qualitativen Gesundheitswesens, das die Interessen der Patienten vor Augen hat, die Vorteile der stimulierenden Wirkung des Wettbewerbs und der Einbeziehung des Privatkapitals nutzt. Wir werden das Bildungswesen modernisieren, um die erfolgreiche Zukunft unserer Kinder zu untermauern. Wir werden die Verbreitung der Innovation und der modernen Technologien, die Nutzung der Informationstechnik im Alltagsleben fördern und unterstützen. Wir werden die Staatsverwaltung, die Einrichtungen, in denen die Bürger ihre Amtsgeschäfte erledigen müssen sparsamer machen und in Dienstleistungsstellen umgestalten. Wir werden den Bürokratismus durch wirksamere Arbeit in den Ämtern reduzieren. Auch die Lebensqualität werden wir durch den Schutz unserer Umwelt verbessern. Wir werden die Autonomie der Selbstverwaltungen stärken.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die Zeit bis Ende der Regierungsperiode zur Umsetzung aller wichtigen Programme nicht ausreicht. Die Menschen gestalten ihr Leben aber nicht nach Regierungsperioden. Wir werden deshalb den Start keines wichtigen Programms aufhalten, die dem Interesse der Nation dienen. Die neue Regierung wird ihre Arbeit mit vollem Verantwortungsbewusstsein verrichten und dadurch an der Gestaltung der nächsten zehn Jahre Ungarns teilhaben. Wir sind der Überzeugung, dass nur diese Anhegungsweise dient den Bürgern und der Regierung.

Im Programm der Regierung der Republik sind erreichbare Ziele formuliert und umsetzbare Versprechen festgelegt. Es ist ein verantwortungsvolles Programm, in dem die Verpflichtung eingegangen wird, immer weniger Geld vom Steuerzahler zu nehmen und nur darauf zu verwenden, dass Ungarn ein erfolgreiches, reicheres und gerechteres Land wird.

Die neue Regierung der Republik wird die in der zurückliegenden Zeit eingeleiteten erfolgreichen Maßnahmen fortführen. Wir werden die Programme zum Anschluss der benachteiligten Regionen und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze fortführen. Wir werden das Autobahnnetz weiter ausbauen, Krankenhäuser und Schulgebäude rekonstruieren und modernisieren, die Maßnahmen zur Inanspruchnahme der Fördermittel der Europäischen Union fortführen, den auf den ab 2007 ablaufbaren Fördermitteln aufbauenden, unsere Zukunft bestimmenden Europaplan 2 ausarbeiten. Wir werden den Privatisierungsprozess abschließen und die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft, des ländlichen Ungarns verbessern. Wir werden neue Programme zur Umgestaltung des Gesundheitswesens, des Hochschulwesens, des Steuersystems starten. Wir werden die Regierungsarbeit entschlossener und dynamischer gestalten.

Das Programm der Regierung der Republik ist ein gemeinschaftsformierendes Programm. Es ist ein die Solidarität der Bürger der Republik, das Gemeinschaftsgefühl, den Glauben an die Stärke der Demokratie und der Nation stärkendes Programm. Es ist ein den Hass zwischen den Menschen, die Bestrebungen, den Mitmenschen als politischen Gegner darzustellen, ablehnendes Programm. Es ist das Programm der Regierung von zehn Millionen ungarische Staatsbürger, das mit Verantwortung um eine fünfzehn Millionen Menschen zählende Nation ausgearbeitet wurde.

Aufbauend auf Taten, werden wir Ungarn in Schwung bringen.

GEDEIHENDE REPUBLIK

Das Ziel der Regierung der Republik ist es, dass sich an der Freiheit und am Wohlstand immer mehr Menschen teilhaben können, wo sie auch immer in Ungarn wohnen. Den Wohlstand in einem Staat bestimmt entscheidend der Zustand dessen Wirtschaft. Wenn die Wirtschaft stark ist, ergeben sich auch für die Regierung immer mehr Möglichkeiten große angelegte gesellschaftliche Aufgaben zu lösen. Es ist ein grundlegendes Interesse, dass sich die ungarische Wirtschaft erstärkt und sich auf einer ausgewogenen Entwicklungsbahn bewegt.

In Ungarn leben heute viele, die ihre Möglichkeiten nutzend genügend Begabung und Entschlossenheit in sich fühlen, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen. Die Regierung der Republik hat die Aufgabe, die Barrieren vor denen abzubauen, die sich durchsetzen und den Wohlstand für sich und für ihre Familie mit eigenen Kräften, durch Arbeit schaffen wollen.

Unser Ziel ist es, gestützt auf stabile und wachsende Wirtschaft solche Bedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, dass die Bürger sich verwirklichen, und die die Chancen zur Selbstverwirklichung, zum persönlichen Durchsetzen für immer mehr Menschen bieten und somit zum raschen Erreichen des Niveaus der hochentwickelten europäischen Staaten sowohl für Ungarn als auch für seine Bürger beitragen.

Nachhaltiges Wachstum in der Wirtschaft

Die 2003 eingeleitete Wirtschaftspolitik hat dazu beigetragen, dass die ungarische Wirtschaft auf einen nachhaltigen und gesunden Wachstumsweg gesteuert werden konnte. Zahlreiche Anzeichen des gesunden Wachstums sind schon heute wahrnehmbar: die Zuwachsraten des BIP betragen nach dem Tief im Jahr 2002 wieder 4 Prozent, die von inländischen und ausländischen Investoren getätigten Investitionen erhöhen sich, viele ungarische Unternehmen weisen ausgezeichnete Zuwachsraten auf, in der Region werden die ungarischen Investoren immer aktiver, der Export wächst dynamisch, und ein Anzeichen für das Vertrauen ist, dass der Börsenindex in zwei Jahren um 50 % gestiegen ist und damit Rekordhöhen erreicht hat.

Das primäre Ziel der Wirtschaftspolitik der Regierung ist das rasche und das Gleichgewicht sicheres Wachstum, das

- das Einholen der alten Mitgliedsstaaten der EU im Bereich der Wirtschaftsleistung,
- das Erreichen des Beschäftigtenanteils in der EU,
- das Angleichen der Lebensverhältnisse der Menschen sichert.

Rasches Wachstum bedeutet zugleich Möglichkeit und auch Verantwortung. Die Möglichkeit dazu, dass wir besser leben, jetzt schon. Die Verantwortung für die heranwachsende Generation, für die nachhaltige Entwicklung.

Die Wirtschaftspolitik des Einholens bedeutet zugleich, dass die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhöht, die Exporttätigkeit stimuliert, die Erhöhung der Ausgaben des Staates gebremst und eine das Gleichgewicht sichernde Haushaltspolitik geführt werden. Die Reduzierung der Ausgaben des Staates und die damit verbundene Herabsetzung der Steuern tragen dazu bei, dass sich die Unternehmen erholen, bessere Entwicklungs- und Wachstumsmöglichkeiten haben können.

Die Schaffung eines kleineren und effizienteren Staates geht aber nicht mit der Einengung der Entwicklungsmittel einher. Die Haushaltsmittel, die Fördermittel der Europäischen Union, die durch Kooperation der öffentlichen und der privaten Hand realisierbaren Investitionen werden in den vor uns stehenden Jahren die Realisierung des bislang größten Entwicklungsprogramms in der Geschichte Ungarns ermöglichen.

Schaffung und Aufrechterhaltung des Gleichgewichts

Das Wachstum kann nur dann aufrechterhalten bleiben und die Erhöhung des Lebensniveaus der Bürger sichern, wenn es auf stabilem Gleichgewicht in der Wirtschaft beruht. Wenn sich die Wirtschaft nicht im Gleichgewicht befindet, dann gerät sie früher oder später in große Gefahr: Der Staat verschuldet sich und kann seine Aufgaben nicht finanzieren. Das Ungleichgewicht bereiten zunächst dem Budget, dann aber jedem Bürger große Probleme. Unser gemeinsames Interesse ist, dass die Wirtschaft stabil bleibt, dass der steigende Lebensstandard wegen Ungleichgewichtsprobleme nicht gefährdet wird.

Deshalb ist der zweite Trappfeiler der Wirtschaftspolitik der Regierung die Schaffung und die Aufrechterhaltung der Bedingungen des Gleichgewichts. Die Regierung ist gewillt, die strenge und sparsame Haushaltspolitik beizubehalten.

Das ist die Voraussetzung dafür, dass die Inflation zurückgeht, das Defizit des Staatshaushaltes und der Anteil der Schulden des Staates am BIP sich reduzieren. So können auch die Zinsen gesenkt werden.

Neben dem Sparen des Staates ist eine andere Quelle zur Erreichung des Gleichgewichts die Ersparnisse der Bürger, der Familien. Zur privaten Vorsorge für die Zukunft soll ermutigt und stimuliert werden.

Das sich Stufe für Stufe verbessernde Gleichgewicht garantiert Ungarn, dass das gemeinsame europäische Zahlungsmittel, der Euro, eingeführt werden kann.

• Während das Wirtschaftswachstum stimuliert wird, werden die Bedingungen zur Schaffung des Gleichgewichts gebessert,

• Die Steuern werden herabgesetzt und der Staat schlanker gemacht.

• Es wird eine strenge Haushaltspolitik verwirklicht.

• Das Defizit des Staatshaushaltes wird reduziert.

• Der Anteil der Staatsschulden am BIP wird reduziert.

• Regierung und Nationalbank werden über den Wertbeständigkeit des Forint wachen.

• Unser Ziel ist die Einführung des Euro im Jahr 2010.

Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit

- **Amtshandlungen für Investoren werden vereinfacht.**
 - **Ungarische Unternehmen werden mit neuen Kreditkonstruktionen gefördert.**
- **Ungarische Unternehmen werden beim Vorstoß ins Ausland unterstützt.**
 - **Die Bedingungen der Forschungsarbeit werden verbessert.**
 - **Gewerbeparks werden entwickelt.**
- **Das Förderungsprogramm für mittelständische und Kleinunternehmen wird fortgeführt.**
- **Der Europaplan 2 wird ausgearbeitet.**

Der Schlüssel des gesunden wirtschaftlichen Wachstums ist die Vermehrung der Investitionen. Die Regierung der Republik wird anstreben, dass Ungarn ein anreizendes Investitionsland für in- und ausländische Investoren wird und wir im weltweiten Kampf um das ausländische Kapital gut abschneiden.

Die Regierung der Republik wird zur Sicherung des langfristigen Wirtschaftswachstums und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit berechenbare, stabile, wirksame investitions- und entwicklungsstimulierende Programme starten.

Die Steuervergünstigungen werden bei Einführung von Entwicklungsmaßnahmen auch mittelständische und Kleinunternehmen in Anspruch nehmen können. Die Niederlassung von ausländischen Investoren wird weiter erleichtert. Die Amtshandlungen werden vereinfacht, das Einschalterförderungsprogramm wird auf produktiven Investitionen in Höhe von 10 bis 50 Millionen Euro erstreckt.

Die Regierung der Republik wird die zur Erhaltung der Fördermittel der Europäischen Union erforderlichen heimischen Mittel zur Kofinanzierung bereitstellen. Kein Euro für Ungarn kann verloren gehen. Die im Nationalen Entwicklungsplan festgelegten Ziele werden umgesetzt. Die Regierung wird den Europaplan 2 ausarbeiten, der die Entwicklungsrichtlinien Ungarns in der Europäischen Union für den Zeitraum 2007-2013 bestimmen wird. In den vor uns liegenden Monaten müssen wir das moderne Ungarn erträumen und planen, das wir dank der Fördermittel in Höhe von jährlich drei Milliarden Euro und durch unsere Arbeit unser Land erschaffen können.

Wir werden die ungarischen Unternehmen beim Wachsen unterstützen. Wir werden die für Klein- und mittelständische Unternehmen gestarteten Förderprogramme fortführen und weiterentwickeln. Wir werden die technischen und technologischen Entwicklungsprojekte, die Kooperationsprojekte der Unternehmen unterstützen. Die Ungarische Entwicklungsbank wird neue Kreditprogramme und -konstruktionen für kleine und mittelständische Unternehmen starten und die Mikrounternehmungen werden nach wie vor Kredite in Anspruch nehmen können. Durch Stimulierung der Entwicklungsprojekte im Bereich der Informatik werden wir die Wettbewerbsfähigkeit ungarischer Unternehmen erhöhen. Mit neuen Kreditprogrammen zur Exportförderung werden ungarische Unternehmen beim Vorstoß und beim Markterwerb im Ausland unterstützt. Mit Bewerbungsunterstützung, Kapitalprogrammen und Kreditmitteln werden ungarische Unternehmen bei der Integration in internationale Netze gefördert.

Die Regierung der Republik wird die Fördermittel weiter dezentralisieren. Die Gewerbeparks und Logistikzentren werden weiterentwickelt. Zur Stärkung der Zuliefererkontakte werden Fördermittel bereitgestellt. Der Garant unserer Wettbewerbsfähigkeit ist das Zustandekommen einer wissensorientierten Wirtschaft. Deswegen wird die Einrichtung von Wissenszentren gefördert. Forscher und Entwickler werden nach wie vor bedeutende Vergünstigungen in Anspruch nehmen können. Ungarische Unternehmen werden bei der Entwicklung neuer Produkte, Einführung von fortschrittlicheren Technologien und Ausarbeitung von innovativen Dienstleistungen gefördert. Mit neuen Initiativen wird die Forschungstätigkeit in den Unternehmen gefördert. Die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen für Forscher und die Softwareentwicklung werden gefördert.

Die Regierung der Republik bietet der Ungarischen Akademie der Wissenschaften eine Partnerschaft an und ersucht um deren Partnerschaft. Einer der sichersten Garanten der Entwicklung unseres Landes ist das Niveau der ungarischen Wissenschaft, die Bekanntheit und Berühmtheit unserer Wissenschaftler. Das Ziel der Regierung ist es, dass sich die für die Wissenschaft verwendeten staatlichen Fördermittel allmählich dem europäischen Durchschnitt nähern. Das Netz der Kontakte zwischen der Wissenschafts- und Technologiepolitik und den Ansprüchen der Wirtschaft wird enger gewoben.

Die Unternehmen werden schon im Jahr 2005 50 % der lokalen Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer abziehen. Auch in Zukunft wird es möglich sein, bei neu angeschafften, neu erzeugten Maschinen und Anlagen, bei experimentellen Entwicklungen 50 % als Wertverminderung abzuschreiben.

Unser Ziel ist es, dass in Ungarn immer mehr regionalen Unternehmenszentralen angesiedelt werden. Die Ansiedlung Dienstleistungszentren internationaler Unternehmen wird gefördert.

Kleinerer und wirksamerer Staat

- **Der Privatisierungsprozess wird fortgeführt und abgeschlossen.**
 - **Die Zentralisierung der Ressourcen wird rückgängig gemacht.**
- **Die Staatsverwaltung wird rationalisiert.**

Die übermäßige Pflichtenübernahme durch den Staat tut keiner Wirtschaft gut. Nur diejenigen Aufgaben dürfen vom Staat übernommen werden, die er mit hoher Sicherheit und wirksam versehen kann. Der Staat ist in Ungarn noch in zahlreichen Bereichen zugegen, wo er nichts zu suchen hat, während es oft an Geld und Energie fehlt, die zur niveaullernen Erbringung der vom Staat zu leistenden Dienstleistungen nötig wären.

Mit Fortführung und Vollendung des Privatisierungsprozesses werden wir unser gemeinsames Vermögen zur Entwicklung der Infrastruktur umgruppieren. Diejenigen Unternehmen bleiben in staatlicher Hand, die zur Vernehmung der Grundaufgaben des Staates unentbehrlich sind. Die derzeit noch im Eigentum des Staates befindlichen, aber nicht oder schlecht genutzten Immobilien werden, wenn die Betroffenen diese selbst nutzen wollen, den kommunalen Selbstverwaltungen übergeben. Damit wollen wir den Gemeinschaften vor Ort dienen.

Der Staat ist heute allzu bürokratisch, vielfach verschwenderisch, der zentrale Staatsapparat ist überdimensioniert. Die Regierung unternimmt Schritte zur Änderung. Die Geldverschwendung des Staates wird gestoppt und der Verwaltungsapparat schlanker gemacht. Zum Chancen schaffenden und wirksamen Staat passt sparsame Verwaltung.

Die Regierung der Republik will erreichen, dass der Staat von den Einnahmen der Volkswirtschaft von Jahr zu Jahr immer weniger Mittel entzieht. So gewinnen Unternehmen und Initiativen an Tätigkeitsraum.

Das in Aufbau befindliche Ungarn

In Ungarn versuchen viele den Osten und den Westen des Landes, Budapest und das ländliche Ungarn, die großen und die kleinen Siedlungen einander gegenüberzustellen. Die Regierung der Republik lehnt alle diese Bestrebungen ab. Es gibt nur ein Ungarn, das die Hauptstadt, die Komitatsstädte, die kleineren Städte und die Dörfer umfasst. Jeder Bürger Ungarns ist gleichberechtigt, unabhängig davon wo er seinen Wohnsitz hat. Für die Regierung der Republik ist sowohl die Hauptstadt als auch jeder geographischer Raum und jede Siedlung wichtig.

Die Regierung der Republik gewährt Budapest jede Unterstützung, damit es zu einem der ökonomischen, kulturellen, wissenschaftlichen und touristischen Zentren, zu einer sich am dynamischsten entwickelnden Hauptstädte Europas, zum Zentrum der Region wird. Auch die Regierung übernimmt die Verantwortung für die Realisierung der für die Hauptstadt wichtigsten Entwicklungsprojekte mit landesweiter Ausstrahlungskraft.

In dieser Regierungsperiode wollen wir jahrzehntelange Versäumnisse aufholen und den Bau der vierten Linie der U-Bahn in Angriff nehmen. Den U-Bahnbau werden die Hauptstadt und die Regierung der Republik gemeinsam finanzieren. Der öffentliche Verkehr wird entwickelt. Der Bau des Wasserklärwerkes in Csepel wird in Angriff genommen. Der Autobahnring M0 wird weitergebaut und damit zusammen die Donau-Nordbrücke erbaut.

Der öffentliche Verkehr ist ein großes Problem nicht nur in Budapest, sondern in allen Städten Ungarns. Die Regierung will die Gemeinden bei der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs nicht auf sich lassen. Die Regierung der Republik will erreichen, dass die Kosten des städtischen Massenverkehrs – den europäischen Trend folgend – in angemessenem Maße von Fahrgast, Gemeinde und Staatshaushalt getragen werden.

Eine wichtige und dringend zu lösende Aufgabe ist die Erneuerung der Straßen in den Gemeinden. Die Regierung startet ein Landesprogramm, in dessen Rahmen der Staat jedem Forint, der zur Erneuerung der in Besitz der Kommunen befindlichen Asphaltstraßen verwendet wird, einen weiteren Forint zusteuert.

Ungarn zeigt aus dem Aspekt des Wohlstandes, der Wirtschaft, der Infrastruktur, der Kultur und aus vielen anderen Aspekten ein vielfarbiges Bild. Die Hauptstadt, die selbst reiche und notbedürftige Bezirke hat, entwickelt sich ganz schnell. Nicht anders steht das um zahlreiche andere Regionen, hauptsächlich um die städtischen Siedlungen. Andere Teile des Landes, wichtige geographische Gebiete sind in der Entwicklung sogar hoffnungslos zurückgeblieben. Diese Situation ist ungerecht und unbegründet. Die Änderungen werden mit mehr staatlichen Mitteln und dezentralisierte Entscheidungsfindung beschleunigt. Mit dem Bau von Autobahnen, Schnellverkehrsstraßen, mit dem Ausbau des Internetnetzes mit hoher Bandbreite werden heute noch „entfernte“ Räume des Landes für Investoren erreichbar und anreizender gemacht. Der Zusammenschluss der Kräfte in den Regionen, Komitaten und Kleinregionen sind zielgerichtete Initiativen, welche die Regierung der Republik und die Europäische Union stimulieren und unterstützen. So kann die Entwicklung an jeden Bürger der Republik herankommen.

Der Vászárhelyi-Plan zum vorbeugenden Hochwasserschutz an der Theiß und deren Nebenflüssen wird realisiert, der Stausee bei Cigánd wird gebaut und der Bau des Stausees bei Tiszaroff wird in Angriff genommen. Dieses Programm ist mehr als einfach ein Hochwasserschutzprogramm. Mit den sich anknüpfenden Umweltschutz- und Landwirtschaftsprogrammen ist dies das größtangelegte Entwicklungsprojekt der letzten anderthalb hundert Jahre im ländlichen Ungarn, das bessere Lebensverhältnisse und Beschäftigungsmöglichkeiten für die hier lebenden anderthalb Millionen Menschen schaffen soll. Die Modernisierung der Agrarwirtschaft wird fortgeführt, damit die Lebensqualität der über konkurrenzfähige, exportorientierte Betriebe verfügende Landwirte verbessert wird. Die freiwilligen Organisationen und die Interessenvertretungen der landwirtschaftlichen Produzenten und die Kooperation zwischen ihnen werden weiter gestärkt. Die Förderquellen der Europäischen Union werden völlig ausgeschöpft.

Das Rekonstruktionsprogramm unserer denkmalgeschützten Heilbäder sowohl in der Hauptstadt als auch in den ländlichen Räumen wird fortgeführt. Unsere Objekte des Welterbes, unsere historischen Städte werden in ihrer Anziehungskraft durch Einbeziehung von Fördermitteln aus der Europäischen Union weiter gestärkt. Die schon in Angriff genommenen Projekte zur Entwicklung des Plattensees und dessen Umgebung werden fortgeführt.

Die Infrastruktur des 21. Jahrhunderts

Die Regierung der Republik erachtet es für ihre Pflicht, das 2002 gestartete Autobahnbauprogramm zu vollenden. So kann die Chancengleichheit bei der Selbstverwirklichung gewährleistet werden. So kann erreicht werden, dass die Entfernungen zwischen den verschiedenen Teilen Ungarns auch die Möglichkeiten betreffend reduziert werden. So werden für Menschen, die sich verwirklichen wollen, Möglichkeiten geschaffen.

Mit der Fortführung des Autobahnbauprogramms wird das Leben für mehr als anderthalb Millionen Menschen etwas leichter. Die Autobahnen werden bis Nyíregyháza, bis Debrecen, bis Szeged, bis Miskolc, bis Dunaújváros fertig gebaut. Es ist vorgesehen, den Bau an der Hauptverkehrsstraße 6 fortzuführen. Der Autobahnbaubau am Südbalaton wird fortgeführt. Der Bau des Autobahnringes M0 wird fortgeführt. Neben dem Bau von Schnellverkehrsstraßen werden die Bauarbeiten an den Haupt- und Nebenverkehrsstraßen Ungarns fortgeführt. Die zulässigen Geschwindigkeiten auf einem Fünftel der Haupteisenbahnlinien werden erhöht; dadurch wird der Personen- und Gütertransport schneller. Die Regierung wird zur Erleichterung der Lebensverhältnisse der in den Ballungsgebieten lebenden Menschen den Vorstadtverkehr und die städtischen Massenverkehr miteinander abstimmen. Das Leben der Großstadtpendler wird leichter.

Der Ausbau der mit vier- und fünfstelligen Zahlen bezeichneten Verkehrsstraßen sowie der von den Kommunen verwalteten Zufahrtsstraßen wird fortgeführt. Der Straßenbau zwischen den Siedlungen, insbesondere zwischen den Sackgemeinden, wird unter Teilnahme der Kommunen gefördert.

• **Der öffentliche Verkehr wird entwickelt.**

• **Die Straßenerneuerungsmaßnahmen werden bezuschusst.**

• **Die vierte U-Bahnlinie wird gebaut.**

• **Den Siedlungen werden bei der Bewerbung um Fördermittel aus der Europäischen Union unterstützt.**

• **Die Infrastruktur unserer Großstädte wird entwickelt. Der Stausee bei Cigánd wird gebaut, die Bauarbeiten des Stausees bei Tiszaroff werden in Angriff genommen.**

• **Die Landwirtschaft wird modernisiert.**

• **Die Förderquellen der Europäischen Union werden ausgeschöpft.**

• **Die Autobahn wird bis Nyíregyháza ausgebaut.**

• **Die Autobahn wird bis Debrecen ausgebaut.**

• **Die Autobahn wird bis Szeged ausgebaut.**

• **Die Autobahn wird bis Dunaújváros ausgebaut.**

• **Die Autobahn am Südbalaton wird ausgebaut.**

• **Der Bau des Autobahnringes M0 wird fortgeführt.**

• **Ein Fünftel der Hauptlinien der Eisenbahn wird modernisiert.**

• **Die Erreichbarkeit der benachteiligten Kleinregionen wird verbessert.**

Arbeitsplätze, Arbeitsplätze, Arbeitsplätze

- **Der Einstieg der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt wird durch vergünstigte Beitragsverpflichtungen erleichtert.**
- **Der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt der Mütter nach dem Babyurlaub wird durch Beitragsverpflichtungen erleichtert.**
 - **Die Beschäftigung der Arbeitnehmer im Alter über 50 Jahren wird durch Beitragsverpflichtungen erleichtert.**
- **Das Fremdsprachenlernen wird für Jugendliche mit dem Weltsprachenprogramm, für Erwachsene mit Steuervergünstigung stimuliert.**
- **Das Fernarbeitsprogramm wird fortgeführt.**

Arbeit garantiert Unterhalt, Sicherheit und Selbstschätzung. Die ist die Voraussetzung für das Sich-Durchsetzen des Individuums. Fünfzehn Jahre nach dem Systemwechsel leben in Ungarn immer noch viele in Existenzunsicherheit. Das ist die Unsicherheit wegen Verlust des Arbeitsplatzes, die Unsicherheit der Erhaltung des Arbeitsplatzes. Der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung ist in Ungarn immer noch niedrig. Eines der zentralen Elemente der Wirtschaftspolitik der Regierung ist deshalb die Arbeitsplatzschaffung, die Förderung des Einstiegs in den Arbeitsmarkt.

In den letzten zwei Jahren wurden in Ungarn mehr als zweihunderttausend neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Arbeitslosenquote erreicht nicht einmal den Durchschnitt der Europäischen Union. Gleichzeitig wird die Öffentlichkeit jetzt mit dem natürlichen Prozess konfrontiert, der jedem Staat mit Marktwirtschaft eigen ist: Gleichzeitig werden Betriebe geschlossen, Arbeitnehmer entlassen, Arbeitsplätze geschaffen, in bestimmten Bereichen und Berufen fehlt es an Arbeitskräften, in anderen hingegen ist ein Arbeitskräfteüberschuss vorhanden. Die Bilanz der letzten zwei Jahre ist positiv: Die Zahl der Einsteiger ist um mehrere Zehntausende gestiegen. Die Regierung der Republik weiß, was sie tun soll. Deshalb

stimuliert und fördert sie die Investitionen, damit immer mehr Arbeitsplätze geschaffen werden; hilft sie den Arbeitssuchenden, damit sie mit mehr Kenntnissen und besser vorbereitet den Konkurrenzkampf aufnehmen können; gewährt sie Vergünstigungen denen, die den Start wegen ihrer Verhältnisse mit Nachteilen machen müssen.

Unser Ziel ist es, dass immer mehr Menschen Arbeit und einen angemessenen Unterhalt haben. Bis zum Ende der Regierungsperiode werden neue Zehntausende von Familien sichere Arbeitsstellen und berechenbare Einkommen haben.

Bei Maßnahmen zur Erhöhung der Zahl der Beschäftigten werden sowohl Großunternehmen als auch mittelständische und Kleinunternehmen eine breite Palette an neuen Steuervergünstigungen in Anspruch nehmen können. Der Gesundheitsbeitrag wird stufenweise abgebaut und auch die Reduzierung des Einkommensteuersatzes bedeutet, dass die Lohnlasten der Unternehmen vermindert werden.

Die Regierung der Republik wird durch Modernisierung des Bildungs- und des Fachbildungswesens, durch Verhandlungen mit den Arbeitgebern sicherstellen, dass immer mehr Menschen konkurrenzfähige Kenntnisse bzw. eine gefragte Berufsausbildung haben. In den gefragten Berufen wird die Erlangung des ersten Berufes auch für Erwachsene kostenlos, für Menschen im Alter über fünfzig Jahren des zweiten Berufes kostenlos gemacht.

Das Einrichtungsnetz der Fachbildung und der Erwachsenenbildung wird weiterentwickelt, damit die Abgänger sich auf dem Arbeitsmarkt behaupten können und das lebenslange Lernen ermöglicht wird.

Die Regierung der Republik sieht es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, dass die Schulabgänger einen Arbeitsplatz finden. Zur Erleichterung der Stellensuche der Jugendlichen werden umfassende Programme gestartet. Im Rahmen dieses Programms wird die Beitragspflicht Berufseinsteiger beschäftigender Arbeitgeber 9 Monate lang um 50 % reduziert. Das System der Praktikantenbeschäftigung wird eingeführt und im öffentlichen Dienst wird die Möglichkeit geschaffen, StipendiantInnen anzustellen. So werden die Berufseinsteiger auf dem Arbeitsmarkt im Besitz von Arbeitserfahrungen erscheinen.

Die Lage der jungen Familien wird auch dadurch erleichtert, dass denjenigen Arbeitgebern, die Mütter nach dem Babyurlaub anstellen, fünfzig Prozent der Beitragspflicht erlassen wird. Ihre Lage wird auch dadurch erleichtert, dass die Arbeitgeber nach Kurzarbeiter nicht die gesamten Gesundheitsbeitrag, sondern nur dessen anteilige Summe einzahlen müssen.

Die Aufstiegschancen erhöht auch das Stimulierungssystem des Fremdsprachenlernens, das für jung und alt zur Verfügung steht. Im Rahmen des Weltsprachen-Programms wird immer mehr Kindern und Jugendlichen die Aneignung von Fremdsprachen ermöglicht: die neunte Klasse mit dem Klassenzug „intensiver Sprachkurs“, das neue Sprachabitur und die Steuervergünstigung für Sprachen lernenden Erwachsenen gehören zum Instrumentarium des Stimulierungssystems.

Das Netz der Kindertagesstätten und Kindergärten wird erweitert, damit auch Eltern mit Kleinkind und dauerhaft kranke und behinderte Familienmitglieder pflegende Menschen Arbeit nehmen können. Das Fernarbeitsprogramm wird fortgeführt. Das System der Stellenvermittlung wird weiterentwickelt.

Neben Jugendlichen und Müttern nach dem Babyurlaub befinden sich ältere Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, in einer benachteiligten Situation auf dem Arbeitsmarkt. Ihnen kann damit geholfen werden, dass sich in Zukunft auch diejenigen Arbeitgeber um die Gewährung einer Beitragsermäßigung bewerben können, die dauerhaft Arbeitslose über 50 Jahren anstellen.

Die Bewahrung der Gesundheit, die Vorbeugung von Krankheiten ist eine wichtige Voraussetzung des Sich-Behauptens auf dem Arbeitsmarkt. Die Regierung kommt dabei mit Präventionsprogrammen zur Hilfe. Neben den gezielten Maßnahmen zur Beitragsermäßigung stimulieren die Arbeitgeber auch die Herabsetzung der Einkommenssteuer- und Körperschaftsteuersätze sowie die neu eingeführten Vergünstigungen bei der Gewerbesteuer zur Erhöhung der Zahl ihrer Beschäftigten.

GERECHTE REPUBLIK

Ungarn ist heute frei, aber ungerecht. Die Regierung der Republik will Ungarn gerechter machen und die Werte der Solidarität wieder durchsetzen. Wir wollen die Situation abschaffen, dass von den von uns allen eingezahlten Steuergeldern auch diejenigen mehr zurückerhalten, die mehr haben. In allen Bereichen des Regierens, insbesondere bei der Tragung der öffentlichen Lasten, der Unterstützung der Kindererziehung und beim Wohnungskauf, werden wir das Prinzip der Gerechtigkeit und Solidarität geltend machen.

Ungarn ist heute ein freies Land, wo jeder als gleichberechtigter Bürger zur Welt kommt, aber nicht jeder beginnt das Leben mit gleichen Chancen. Geburtsort, Familienhinterland, Abstammung zählen oft mehr als Begabung, Wissen und Fleiß. Deshalb betrachtet die Regierung der Republik den Abbau der Chancenunterschiede als primäre Aufgabe.

Die Voraussetzung für Chancengleichheit ist die Abschaffung des Elends, die Verringerung der Armut. Heute fühlen sich in Ungarn immer noch viele als Verlierer, zu vielen Familien bereitet die Bezahlung der monatlichen Rechnungen Probleme, die Begabung zu vieler Kinder bleibt wegen Mittellosigkeit der Familie unausgenutzt, für zu viele Menschen ist der tägliche Kampf ums Überleben das einzige Tagesprogramm. Sie wurden nicht aus Selbstverschulden Opfer der Marktwirtschaft, des Wettbewerbs. Sie sind unverschuldetermaßen auf Hilfe angewiesen.

Die Regierung der Republik fühlt sich veranlasst, jedem in aussichtslosen Lagen befindlichen, sozial bedürftigen Bürger zu helfen. Der erste Schritt der Schaffung der Chancengleichheit für sie ist die konkrete Hilfeleistung.

Unser vorrangiges Ziel ist es die sozialen Ungerechtigkeiten abzuschaffen. Wir wollen die Notleidenden unterstützen, den heute noch von Sorgen Geplagten helfen, den Mittelstand stärken und die Möglichkeiten der Selbstsorge erweitern. Und von den besser Betuchten erwarten wir, indem ihnen durch Steuersenkung mehr Möglichkeiten geboten werden, dass sie ein hohes Maß an Verantwortungsgefühl haben. Wir wollen den Kindern mehr Schutz gegen Ausgeliefertsein bieten, den Rentnern ein würdevolles Altern sichern. Unseren auf Hilfe angewiesenen behinderten Mitmenschen wollen wir die Chancen für ein vollwertiges Leben schaffen, den in Dörfern lebenden Menschen mit wenig Einkommen ein angemessenes Dasein garantieren. Unseren Mitbürgern von der Volksgruppe der Romas wollen wir die Chancen zur Integration ohne Diskriminierung durch den Erwerb von Arbeitsmöglichkeiten und des Wissens, durch Kulturpflege und Sozialhilfe sichern.

Gerechtere Tragung der öffentlichen Lasten und niedrigere Steuern

Die Tragung der öffentlichen Lasten wird gerechter. Die Steuerlasten der Unternehmer und der Bürger werden verringert. Das Steuersystem wird vereinfacht, und wir werden mit voller Entschlossenheit eine durchschaubarere und einfachere Steuerungsordnung einführen.

Wir werden ein Einkommenssteuersystem mit zwei Steuersätzen einführen, wodurch schon im Jahr 2005 um 100 Milliarden Forint mehr die Steuerzahler behalten werden. Durch das neue Einkommenssteuersystem wird nicht nur mehr Geld bei den Bürgern bleiben, die Steuerabrechnung wird nicht nur einfacher, sondern auch die Tragung der öffentlichen Lasten wird dadurch gerechter. Im nächsten Jahr werden sich vor allem die Lasten der durchschnittlich und unterdurchschnittlich Verdienenden verringern. In den folgenden Jahren werden wir durch weitere Steuersenkungen erreichen, dass vom Durchschnittsgehalt kein Forint nach dem höchsten Steuersatz abgeführt wird.

Es kann nicht begründet werden, dass solchen Menschen Steuervergünstigungen gewährt werden, die darauf nicht angewiesen sind. Deshalb werden wir die Möglichkeiten einschränken, dass zahlreiche Steuervergünstigungen bei der Einkommenssteuer, den Bürgern der höchsten Einkommensgruppe ermöglichen, dass sie die von ihnen zu zahlenden öffentlichen Lasten vermindern. In Zukunft wird es über einem Jahreseinkommen von sechs Millionen Forint nicht möglich sein, dass Steuervergünstigungen – mit Ausnahme der Vergünstigungen für Kinder Erziehende und für Behinderte – in Anspruch genommen werden. Damit ist ein großer Schritt in Richtung der gerechteren Tragung der öffentlichen Lasten getan.

Fortlaufend werden die Steuer- und Beitragslasten der Unternehmer gesenkt. Die Einführung der vereinfachten Umsatzsteuerabrechnung war eine große Hilfe für die Unternehmer. Diese Steuergattung wird beibehalten und weiterentwickelt. Im Zeichen der gerechteren Tragung der öffentlichen Lasten werden die Banken dagegen in den Jahren 2005 und 2006 höhere Steuerlasten hinnehmen müssen als andere Unternehmungen.

Gerechtere Familienbeihilfe

Wir werden die Ungerechtigkeit abschaffen, dass die Steuervergünstigung für Familien nur Familien mit höheren Einkommen in Anspruch nehmen können. Von unserem Steuergeld bekommen heute noch diejenigen mehr zurück, die ohne dies ein höheres Einkommen haben. Aber die am meisten Bedürftigen bekommen nichts davon. Die Regierung der Republik wird die Ungerechtigkeit, dass unter schwersten Verhältnissen lebenden Kinder weniger Unterstützung erhalten als ihre gut betuchten Mitschüler, stufenweise abschaffen.

- ***Das Einkommenssteuersystem mit zwei Steuersätzen wird eingeführt, die Steuerlasten werden vermindert.***

- ***Die Banksteuer wird eingeführt.***

- ***Die vereinfachte Umsatzsteuerberechnung bleibt beibehalten und wird weiterentwickelt.***

- ***Die Steuervergünstigen für wohlhabende Bürger werden geschmälert.***

- ***Die unter schwersten Verhältnissen lebenden Kinder erhalten mehr Unterstützung.***

- ***Jedes Schulkind kann in***

der Schule ohne schwere Überlastung anwendbares Wissen erwerben.

- **Das Programm „Investition in die Schule des 21. Jahrhunderts“ wird fortgeführt.**
- **Das Programm „Sicherer Anfang“ wird auf weitere Teilnehmer erstreckt.**
- **Die Informationskampagne über die Rechte der Kinder wird fortgeführt und die Kinder werden vor Prügel in der Familie geschützt.**
- **Das Programm „Schulmilch“ wird fortgeführt.**

- **Mehr Unterstützung und mehrere Unterstützungsarten werden Jugendliche beim Erwerb der ersten Wohnung in Anspruch nehmen können.**
- **Die Vermietung der Wohnungen wird stimuliert, Mietzuschüsse werden beantragt werden können.**
 - **Die Schuldenkonsolidierung der in hoffnungsloser Situation befindlicher Familien wird fortgeführt.**
 - **Familien wird geholfen, damit sie ihre Wohnung nicht verlieren.**

- **Noch in diesem Jahr werden die Renten an die Inflation angepasst und die Witwen- und Witwerrenten erhöht.**
 - **Die Renten für den dreizehnten Monat werden ausbezahlt.**
- **Die alleinlebenden Bürger im Alter über 75 Jahren erhalten erhöhte Unterstützung**

Hilfebedürftige Kinder werden auch in Zukunft mit regelmäßigen Auszahlungen aus der Kinderschutzhilfe, mit kostenlosen Schulbüchern, mit kostenlosem Essen in Kindergarten und Kinderkrippe unterstützt. Wir wollen erreichen, dass öffentliche Gelder aus der gemeinsamen Kasse unter schwersten Verhältnissen lebenden Kindern ausgezahlt werden.

Das Kind steht im Mittelpunkt der Gesellschaft. Die Regierung der Republik ist fest entschlossen, für die Kinder Chancengleichheit zu schaffen, damit sie in Zukunft besser vorwärtskommen können. Die Chancenunterschiede werden neben gerechterer Verteilung der direkten Unterstützungen für Kindererziehung durch Einführung zahlreicher anderer Maßnahmen verringert.

Ohne Modernisierung des Schulwesens können solche Probleme wie Arbeitslosigkeit, Zurückbleiben nachbeteiligter Regionen oder Ausgrenzung, nicht erfolgreich bekämpft werden. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind in der Schule ein anwendbares Wissen erwirbt. Die Überlastung der Schulkinder werden wir vermindern und die Förderung der Grundfertigkeiten in den Vordergrund stellen. Eine Methode dazu ist die Einführung der beschriebenen Bewertung der Leistungen der Schüler in den ersten drei Klassen der Unterstufe bzw. die Einschränkung der Möglichkeit, dass der Schüler nicht versetzt wird, sowie die Verlängerung Grundbildungsabschnitts in den ersten sechs Klassen der Grundschule. Die Erneuerung der Unterrichtsinhalte werden gemäß dem eingeführten Nationalen Grundlehrplan fortgeführt.

Das Programm „Investition in die Schule des 21. Jahrhunderts“ wird fortgeführt. Das Schulwesen und die Schulgebäude werden erneuert und zur Erlangung wettbewerbsfähigen Wissens umgestaltet. Das Schulmilchprogramm wird fortgeführt. Das Programm „Sicherer Anfang“ wird auf weitere Teilnehmer erstreckt. Ziel dieses Programms ist es, Kinderwohlfahrtsleistungen, Unterrichtsleistungen an die unter schlechtesten Verhältnissen lebenden Familien zugänglich zu machen.

Die Informationskampagne über die Rechte der Kinder wird fortgeführt. Wir werden gegen die Gewalt in der Familie auftreten, deren Opfer in der Mehrzahl Kinder und Frauen sind. Unverzüglich muss die Betrachtungsweise geändert werden, dass sich die Opfer der Gewalt flüchten müssen, weil die Gesetze gegen die Gewalttäter keinen Schutz bieten.

Gerechtere Wohnungspolitik

Die neue Wohnungspolitik der Regierung der Republik unterstützt diejenigen, die tatsächlich Hilfe brauchen. Wir unterstützen nicht Wohnungsspekulanten, die ihr Geld in Wohnimmobilien anlegen wollen, sondern die Berufseinsteiger beim Erwerb ihrer ersten Wohnung. Aber wir helfen auch denjenigen, die sich den Erwerb einer eigenen Wohnung nicht leisten können. Nicht vergessen werden sollen auch diejenigen, die in benachteiligten Regionen leben oder die die Lasten einer Kreditaufnahme nicht auf sich nehmen können. Das Ziel ist, dass keiner ohne Obdach bleibt.

Unterstützt werden diejenigen jungen Ehepaare beim Erwerb ihrer ersten Wohnung, welche die Lasten der Kredittilgung zwar übernehmen könnten, aber über die zur Anzahlung erforderliche Summe mangels entsprechenden finanziellen Hinterlandes nicht verfügen. Der Staat übernimmt für junge Ehepaare im Alter unter 30 Jahren Kreditgarantie, so dass sie nach Bezahlung eines minimalen Betrages eine Wohnung erwerben können. Darüber hinaus werden junge Ehepaare mit niedrigem Einkommen, die Kinder haben und nicht imstande sind, Kredite zu tilgen, wird die Hälfte der sozialpolitischen Unterstützung beim Erwerb billiger Gebrauchtwohnungen gewährt. Somit können sie sogar ohne Selbstanteil eine eigene Wohnung kaufen.

Für die unter schwersten Verhältnissen Lebenden werden, mit Unterstützung der Kommunen, ein neues Programm zur Mietzuschussprogramm gestartet. Die Zahl der Sozialwohnungen der Kommunen kann dadurch erhöht werden, dass die Wohnungseigentümer, die ihre Wohnungen an die Kommunen vermieten, beträchtliche Zuschüsse in Anspruch nehmen dürfen. Das Schuldenregulierungsprogramm der in hoffnungsloser Situation befindlichen Familien wird fortgeführt. Das Sanierungsprogramm für Plattenhäuser wird fortgeführt.

Achtung für alte Menschen

Die Regierung der Republik glaubt an das Zusammenhalten der verschiedenen Generationen. Wir müssen die Bedingungen für ein friedliches und ruhiges Altern schaffen. Alle Regierungen, die bis jetzt im Amt waren, schulden den Rentnern. Die Regierung der Republik wird diese Schulden der Gesellschaft weiter tilgen.

Die Kaufkraft der Renten wird mehr erhöht, als es zur Werterhaltung notwendig wäre. Gemäß dem Rentengesetz werden die Renten noch in diesem Jahr wegen der höheren Inflationsrate als geplant angepasst. Auch die Witwen- und Witwerrenten werden erhöht. Im November dieses Jahres werden die Rentner die Rente für die 54. Kalenderwoche, im nächsten Jahr für die 55. Kalenderwoche und im Jahr 2006 eine dreizehnte Monatsrente erhalten. Um zu den höheren Wohnungskosten im Winter beizutragen, wird die Hälfte der Zusatzrente, wie auch im nächsten Jahr, schon im Frühjahr ausgezahlt.

Aus dem Verantwortungsgefühl für die unter schwersten Verhältnissen lebenden alten Menschen, die ihr Einkommen aus eigener Kraft nicht erhöhen können, werden die Renten für alleinstehende Menschen im Alter über 75 Jahren noch in dieser Regierungsperiode erhöht.

Chancen für die Dörfer und das ländliche Ungarn

Eine der brennendsten gesellschaftlichen Probleme des heutigen Ungarns ist die Entvölkerung und die aussichtslose Lage der Dorfbewohner. Dieser Prozess birgt in sich die Gefahr, dass wir einen Teil unseres nationalen Kulturerbes verlieren. Die Rettung des ungarischen Dorfes bedeutet nicht nur, dass wir einen wichtigen Teil der Traditionen unserer Nation und unserer Kultur bewahren, sondern dass wir die Chancen für die Aufrechterhaltung einer Lebensweise schaffen.

Die Regierung der Republik startet in den zurückgebliebenen Regionen investitionsfördernde Programme, um für die dort lebenden Menschen immer mehr Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. Das soziale Programm des Ankaufs des Bodens durch den Staat wird erweitert, das Netz der landwirtschaftlichen Dienstleistungstellen in Dörfern und Gehöften wird weiter ausgebaut. Ein neues einheitliches Genossenschaftsgesetz wird ausgearbeitet. Moderne Genossenschaften sind Hilfe auf dem Lande: ohne Zusammenschluss der Kräfte sind auch die Familienbetriebe der Willkür des Marktes ausgeliefert. Das neue Genossenschaftsgesetz bietet die Möglichkeit dazu, dass die wenig verdienenden Dorfbewohner Schutz erhalten. Junge selbständige Landwirte werden beim Start der unternehmerischen Tätigkeit gefördert. Sie werden beim Erwerb moderner wettbewerbsfähiger Landwirtschaftskenntnisse fortdauernd unterstützt. Die Regierungsprogramme, die die Lebensverhältnisse der Dorfbewohner verbessern und die Migration verhindern sollen, werden weiterentwickelt.

- **In den zurückgebliebenen Regionen werden investitionsfördernde Programme gestartet.**

- **Das Programm des Ankaufs des Bodens durch den Staat wird erweitert. Die landwirtschaftlichen Dienstleistungstellen in Dörfern und Gehöften werden weiter ausgebaut.**

- **Ein neues einheitliches Genossenschaftsgesetz wird ausgearbeitet.**

- **Junge selbständige Landwirte werden beim Start der unternehmerischen Tätigkeit gefördert.**

- **Junge Landwirte werden beim Erwerb moderner Landwirtschaftskenntnisse unterstützt.**

- **Die Erweiterung von Erwerbsmöglichkeiten auf dem Lande wird gefördert.**

- **Das Programm der Dorfentwicklung und Dorferneuerung wird fortgeführt.**

Wahre Chancengleichheit für Frauen

In Ungarn sind schon alle Gesetze in Kraft, die in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Gleichberechtigung der Frauen gewährleisten sollen. Das bedeuten bei weitem noch nicht, dass Frauen und Männer bei der Stellensuche, beim Karriereaufbau die gleichen Chancen haben. Zahlreiche Formen der offenen und getarnten Diskriminierung sind in unserer Gesellschaft vorhanden. Die Regierung der Republik hat sich zum Ziele gesetzt, tatsächliche Chancengleichheit für die Frau zu schaffen. Das Prinzip „für gleiche Arbeit den gleichen Lohn“ soll nicht nur ein Prinzip bleiben, sondern auch in der Praxis durchgesetzt werden. Keine Frau soll bei der Stellensuche abgewiesen werden, weil sie Kleinkinder hat, oder weil sie noch keine Kleinkinder hat. Durch Ausweitung des sozialen Versorgungssystems, durch Erweiterung der Arbeitsmöglichkeiten sollen die Bedingungen dazu geschaffen werden, dass die Frauen zwangsläufig nicht zwischen Kind und Karriere wählen sollen.

- **Das Prinzip „gleiche Arbeit, gleicher Lohn“ wird durchgesetzt.**

- **Es werden die Bedingungen dazu geschaffen, dass Frauen nicht zwangsläufig zwischen Kind und Karriere wählen müssen.**

Chancen eines vollwertigen Lebens für Behinderte

Die Chancengleichheit ist für Menschen am wichtigsten, die um leben zu können, auf die Hilfe der Mitmenschen angewiesen sind. Für die Regierung der Republik bedeutet Chancengleichheit nichts anderes als die Möglichkeit zum möglichst vollwertigen und selbständigen Leben. Für diejenigen, die auf ständige Pflege der Familie angewiesen sind, kann die Hilfe der pflegenden Familie ein Garant zum leichteren und glücklicheren Leben sein. Eine moralische Pflicht jeder Gesellschaft ist es, den hilfebedürftigen Menschen zu helfen.

Das Programm der Beseitigung der Verkehrsbehinderungen für Gehbehinderte wird fortgeführt, um ihre Lebensqualität zu verbessern. Wir werden dafür sorgen, dass immer mehr öffentliche Gebäude und Dienstleistungsbetriebe auch Gehbehinderten zugänglich werden. Familien, die schwerbehinderte Kinder oder Erwachsenen pflegen, werden Dienstleistungen von hohem Niveau in Anspruch nehmen können.

Das Unterstützungssystem zur Beschäftigung von erwerbsgeminderten Menschen wird modernisiert, wodurch die beträchtlichen Unterstützungsmittel zur Integration in die Welt der Arbeit wirksamer genutzt werden können.

- **Das Programm der Beseitigung der Verkehrsbehinderungen für Gehbehinderte wird fortgeführt.**

- **Behinderte pflegende Familien sollen Dienstleistungen von hohem Niveau in Anspruch nehmen können.**

- **Beschäftigungsprogramme für Behinderte.**

Chancengleichheit für Romas

Die Regierung der Republik lehnt jeder Art Rassismus und Ausgrenzung ab. Neben der prinzipiellen Verbundenheit werden auch praktische Schritte zur Integration unserer wegen Vorurteile der Gesellschaft in benachteiligten Lage befindlichen Mitbürger, der Romas, getan. Wir sind nach wie vor bestrebt, die Chancengleichheit und Undiskriminierung für unsere Roma Mitbürger in der Beschäftigungs-, Wohnungs-, Gesundheitspolitik und auf dem Gebiet der Kultur zu schaffen.

Die Integrationsprogramme im Unterrichtswesen werden fortgeführt. Die Schulen werden durch Integrationsrichtlinien dazu stimuliert, dass die Kinder der Romas und der Ungarn nicht in getrennten Klassen unter-

- **Das Integrationsprogramm im Unterrichtswesen wird fortgeführt.**

- **Im Rahmen des Programms „Toleranz der Gesundheit halber“ wollen wir die Aufnahmebereitschaft des Gesundheitswesens erhöhen.**

- **Den Romas wird geholfen, durch Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen, durch Programme der öffentlichen Arbeit zu finden.**

richtet werden. Mit Hilfe des Programms „ Aus der letzten Bank“ wollen wir erreichen, dass die unbegründet als geistesbehindert eingestuften Kinder in die Klassen mit Normallehrplan zurückkommen können. Lehrerfortbildungsprogramme sollen die Pädagogen mit Methoden des aufnahmefreudigen Unterrichts bekannt machen.

Im Rahmen des Programms „Toleranz der Gesundheit halber“ wollen wir die Aufnahmebereitschaft im Gesundheitswesen verbessern, damit unsere Mitbürger Zigeunerabstammung in Krankenhäusern, Polikliniken nicht benachteiligt werden. Spezielle Bildungs- und Beratungsprogramme sollen unseren Roma Mitbürgern bei der Eingliederung in die Welt der Arbeit behilflich sein. Die Verbreitung und Bekanntmachung der Kultur der Romas wird gefördert.

MODERNE UND DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Ungarn ist zwar frei, hat jedoch viele strukturschwache Regionen. Die Regierung der Republik bestrebt außer dem Ausgleich der sozialen Ungerechtigkeiten auch das Modernisieren von Ungarn. In den vergangenen zwei Jahren wurden viele Programme angesetzt, die das Aufholen unseres geerbten Rückstandes zum Ziel haben. Straßen werden gebaut, die Städte werden modernisiert, immer mehr Studenten besuchen die Universitäten und der Internetzugang wird immer mehr Leuten ermöglicht. Die Erwartungen der Ungarn sind jedoch noch bei weitem nicht erfüllt, und das Niveau der Europäischen Union ist noch nicht erreicht. Demzufolge ist die Modernisierung, die Entwicklung zu beschleunigen.

Die Staatsbürger Ungarns empfinden oft die Republik nicht als ihre eigene. Sie werden mit den Sinnlosigkeiten der Behörden und der Bürokratie, dem Missbrauch der Macht konfrontiert, und glauben oft, dass die sie betreffenden Entscheidungen über ihren Köpfen hinweg, ohne die Möglichkeit des Einspruchs getroffen werden. Eine Republik ist jedoch nur dann stark, wenn ihre Bürger den demokratischen Institutionen vertrauen, wenn sie sich in Sicherheit fühlen, und wenn sie das Gefühl haben können: der Staat und seine Behörden sind für sie da, und nicht umgekehrt.

Die Regierung der Republik respektiert die Gewissensfreiheit und das Glauben der Menschen. Sie stellt die Bedingungen zum freien Ausüben des Glaubens ohne Diskriminierung sicher, und sucht die Zusammenarbeit zu den Kirchen, rechnet mit ihren moralischen, pädagogischen, kulturellen, sozialen und Bildungstätigkeiten und unterstützt diese.

Wir betrachten die nationalen Minderheiten des Landes als wesentliches und gleichberechtigtes Mitglied der Nation. Das gesamte Land und die gesamte Nation wird durch die Pflege ihrer Kultur, ihren Traditionen, und ihrer Muttersprache bereichert. Ihre Beziehungen zu ihren Ursprungsländern ist für Ungarn wichtig und günstig. Die Regierung der Republik fördert die zur Gewährleistung der parlamentarischen Vertretung der Minderheiten erforderliche politische Übereinstimmung.

Die Regierung fühlt sich verpflichtet, das Vertrauen der Bürger in der Demokratie zu stärken. Dazu gehört das Zurückbauen der Bürokratie, das Ausbauen einer billigeren und effektiveren Staatsverwaltung, das Auflösen der Parallelitäten und das Fördern einer kundenfreundlichen Vorgehensweise. Die Regierung leitet wirksame Maßnahmen zum Zurückdrängen der Korruption ein und setzt als das bürgernahe Treffen von Entscheidungen als Ziel. Zu diesem Zweck wird das Konzept der Selbstverwaltungen gefördert und die Dezentralisierung fortgesetzt. Um die Sicherheit der Bürger zu verstärken, sind die öffentliche Ordnung und die Vermögenssicherheit zu verbessern, die Unabhängigkeit der Justiz zu garantieren, und die Rechtssprechung zu beschleunigen.

Unser Ziel ist, die Infrastruktur des 21. Jahrhunderts zu fördern, und eine Wissensgesellschaft auszubauen. Unser Ziel ist weiterhin auch das Vertrauen in der Demokratie zu stärken, einen billigen und dienstleistenden Staat auszubauen, die Unabhängigkeit der Justiz zu garantieren – mit einem Wort, die Demokratie des Alltags zu schaffen.

Der Staat als Dienstleister

Die Bürger der Republik erwarten für ihre Steuergelder mit Recht weniger Bürokratie und bessere Dienstleistungen vom Staat. Die Bürokratie von heute muss abgebaut werden; die Verschwendung auf Staatsseite ist zu stoppen.

Wir treten entschieden gegen die Korruption auf, und schließen die Seitenwege der Justiz gegen solche, die das Gesetz umgehen wollen. Wir durchleuchten die Staatsverwaltung, lösen die Parallelitäten auf und rationalisieren die Sachbearbeitung – wir machen den Staat kostengünstiger.

Im Rahmen des Konzeptes der kundenfreundlichen Behörde wird das System des Ein-Schalter-Amtes geschaffen. Wir gründen die Kundendienstcharta für die Verwaltung. Wir erweitern das Netz der Urkundenstellen. Wir setzen das Programm 'Anwalt des Volkes' fort, damit auch diejenigen Rechtsschutz bekommen, die es sich nicht leisten können. Zwei neue Rechtstafel werden gegründet, in Debrecen und in Győr. Wir schaffen die EDV-Bedingungen zur modernen, schnellen und bürgerfreundlichen Sachbearbeitung. Wir führen die zwanzig elektronischen Dienstleistungen ein, die auch in den EU obligatorisch sind.

- **Wir treten gegen die Korruption auf.**
- **Wir setzen das Programm 'Anwalt des Volkes' fort.**
- **Wir stellen die Authentizität der Immobilienregistration wieder her.**
- **Wir fördern die Öffentlichkeit des Gesetzgebungsprozesses.**
- **Wir schaffen neue Rechtstafel in Debrecen und in Győr.**

Verwaltung als Dienstleister der Bürger

Eines der größten Ergebnisse des Systemwechsels ist das Selbstverwaltungswesen. Die Umwandlung des ungarischen Verwaltungssystem lässt sich jedoch nach fünfzehn Jahren nicht weiter verzögern. Seit der Wende hat sich keine Regierung getraut, wesentliche Veränderungen im System der ungarischen Verwaltung vorzunehmen, das aus diesem Grund in vieler Hinsicht veraltet ist, und nicht den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht.

Wir brauchen eine dienstleistende Verwaltung, die nicht von der bürokratischen Logik, sondern von der effektiveren Aufgabenerfüllung bewegt wird. Die Regierung der Republik ist fest entschlossen, eine Verwaltung auszubauen, die nicht größer als erforderlich, den Bedürfnissen und den Erwartungen der Bürger angepasst und kundenfreundlich ist, und sich mit effektivem Betrieb hervortut. Wir stabilisieren die Verwaltung durch Förderung der Leistungserhöhung.

Der Beitritt zur Europäischen Union erfordert auch die Umgestaltung der Verwaltung, deren Richtung die Dezentralisierung und die Regionalisierung sein sollte. Die Regierung glaubt, dass Entscheidungen in Bürgernähe getroffen werden sollen. Wir vertrauen den Bürgern, den lokalen Gemeinden, denn sie, die Betroffenen wissen selber am besten, was sie brauchen. Die Dezentralisierung der Entscheidungsbringung, das Verstärken der Autonomie der Selbstverwaltungen bedeuten zugleich auch die Erweiterung der Möglichkeiten und Verantwortungen.

Die Verwaltung von Ungarn ist deshalb so umzugestalten, dass die Regionen zentrale Rolle erhalten. Langfristig gewählte Regionen sind erforderlich.

Die Regierung der Republik weiß, dass die erforderlichen Umgestaltungen bei den Selbstverwaltungen in diesem Zyklus nicht mehr umgesetzt werden können, denn dazu wäre auch die aktive Unterstützung der Opposition notwendig gewesen. Die Regierung wird jedoch die Schritte zum Ausbau der dienstleistenden Verwaltung unternehmen, die ihr von den politischen Umständen in diesem Zyklus ermöglicht werden.

Die Regierung der Republik unternimmt auch konkrete Schritte zur Umgestaltung der Verwaltung. Im Zeichen der Dezentralisierung und der Autonomie der Selbstverwaltungen unterstützen wir, dass die für die Zukunft entscheidenden Entwicklungsbeschlüsse auf der Ebene der Kleinregionen gebracht und durchgesetzt werden. Die Aufgabe, die zur Umsetzung erforderlichen Finanzmittel und die Verantwortung sind denen zu überlassen, die dazu am meisten befugt sind, nämlich die kleineren und größeren lokalen Gemeinden.

Wir fördern die kleinregionale Zusammenarbeit der Ortschaften. Wir wollen, dass auch diejenigen, die in den kleinsten Ortschaften leben und auch ihre Kinder in erreichbarer Nähe moderne Bildung und ärztliche Versorgung auf hohem Niveau erhalten können, dass ihre Chancen und Möglichkeiten nicht durch spärliche Ressourcen der Kleinregionen eingeschränkt werden. Wir geben den regionalen Vereinigungen fördernde Unterstützungen zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben bei der regionalen und kleinregionalen Zusammenarbeit.

Als Vorbereitung zur grundlegenden Umgestaltung der Verwaltung erstellt die Regierung das mittelfristige Programm zur Verwaltungsumgestaltung. Wir stellen zentrale Quellen zur in Abstimmung mit dem Nationalen Entwicklungsplan umzusetzenden regionalen und kleinregionalen Entwicklungen bereit, und gewährleisten selbständige Entscheidungsbringung für die Regionalen und Kleinregionalen Entwicklungsräte.

Bessere öffentliche Ordnung und Vermögenssicherheit

Die Demokratie ist nur dann stark, wenn die Menschen sich in Sicherheit fühlen. Die Regierung der Republik fühlt sich für die Werte der Verfassungsmäßigkeit und des Rechtsstaates verpflichtet. Unser Ziel ist, die Ordnung und die Sicherheit der Freiheit zu schaffen. Die Regierung deutet die Sicherheit umfassend: sie betrachtet es als ihre Aufgabe die Existenzsicherheit zu verstärken, die Rechtssicherheit zu bewahren und die öffentliche Sicherheit zu verbessern, ebenso wie die Teilnahme an der Bewältigung der globalen Herausforderungen, und am Zurückdrängen des internationalen Terrorismus.

Um das Sicherheitsgefühl der Bürger zu verbessern, machen wir die Polizei „sichtbar“. In Budapest wird die City-Polizei gegründet, in den Großstädten das Polizeiprogramm der Wohnviertel gestartet. Die Ausstattung und Geräte der Polizei werden kontinuierlich entwickelt. Als erster Schritt des bis 2010 dauernden Entwicklungsprogramms der Polizei erhält die Polizei 2005 tausend neue Polizeiautos. Wir leiten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ein. Durch die abgestimmte Zusammenarbeit und Entwicklung der Polizei, der Grenzpolizei, der Zoll- und Finanzwache, des Katastrophenschutzes und der nationalen Sicherheitsdienste wird die Aktionsfähigkeit der Ordnungsschutzorgane vervielfacht.

Wir schaffen Gesetze über die rechtliche Unterstützung der Opfer und die Milderung ihrer Schäden.

Wir schaffen neues Gesetz über die Durchführung der Strafen und Strafmaßnahmen, damit die Strafen der Prävention und dem Schutz der Gesellschaft besser dienen. Wir fördern den Bewährungshelferdienst und setzen die Programme zur Kriminalprävention fort. Wir bauen zwei Gefängnisse für je 700 Häftlinge und modernisieren fortlaufend die Haftanstalten.

Wir fördern die Grenzpolizei, damit Ungarn bis 2006 vollwertiges Mitglied der Schengen-Region wird.

Wir starten ein Feuer- und Katastrophenschutzprogramm, dessen Ziel ist, dass die mit entsprechenden Equipments ausgestatteten Einheiten des Feuer- und Katastrophenschutzes zu jedem Punkt des Landes innerhalb von 15-20 Minuten gelangen können.

• Wir bereiten die grundlegende Umwandlung der Verwaltung vor: die Dezentralisierung und die Regionalisierung.

• Wir stoßen als Partner Verhandlungen an zur Umgestaltung der Staatsverwaltung.

• Wir fördern und unterstützen die Zusammenarbeit der Kleinregionen.

• Wir schaffen den EDV-Hintergrund für die moderne Staatsverwaltung.

• Die Polizei erhält tausend neue Autos zur effektiveren Arbeit.

• Wir setzen das Programm zur Kriminalprävention fort. Wir stoßen ein Feuerschutzprogramm an.

• Wir schaffen Gesetze über Opferschutz und Schadensmilderung.

Schutz des Vaterlandes

- **Wir heben den Zwang des Militärdienstes auf.**
- **Wir bauen und renovieren 500 Dienstwohnungen.**
- **Wir erneuern 1500 Plätze in den Kasernen.**

Der Schutz des Vaterlandes im 21. Jahrhundert stellt die Regierung der Republik vor neue Aufgaben. Wir sind NATO-Mitglieder, unsere Politik als Verbündete ist eindeutig. Ungarn ist in der Region zum stabilisierenden Faktor geworden. Am Anfang des 21. Jahrhunderts ist jedoch ein neuer Feind erschienen: der Terrorismus. Die für die Sicherheit zuständigen Organisationen – von der Polizei bis zum Militär – müssen sich aufrüsten, sich den neuen Gefahren zu stellen.

Die Ungarische Armee steht vor einer der größten Änderungen ihrer Geschichte. Wir schaffen eine solche Berufsarmee, die gut ausgestattet ist, und unsere Aufgaben als NATO-Verbündeter effektiv wahrnehmen kann – die jungen Leute jedoch nicht dazu zwingt, sinnlos Monate aus ihrem Leben zu vergeuden.

Wir heben den Militärdienst auf, und schaffen eine Berufsarmee und legen dem Parlament das diesbezügliche Gesetzänderungs-Paket vor. Dazu parallel heben wir auch das Rekrutierungssystem auf.

Wir bauen und renovieren 500 Dienstwohnungen für Soldaten und ihre Familien. Im Rahmen des Kasernen-Rekonstruktionsprogramms erneuern wir 1500 Plätze. Wir erarbeiten die Nationale Militärstrategie, die schon die neuen Gefahren des Terrorismus beachtet.

Nach unseren Möglichkeiten erfüllen wir die Erwartungen bezüglich unserer NATO-Mitgliedschaft, und werden unseren Verbündeten verlässliche und zuverlässige Partner. Mit unserer aktiven Teilnahme unterstützen wir den Kampf der freien Welt gegen den Terrorismus.

Umwandlung in der Hochschulbildung

- **Wir starten das bis jetzt umfassendste Programm zur Entwicklung der Hochschulbildung in der Geschichte Ungarns.**
- **Wir stoßen die Umgestaltung der Hochschulbildung an.**

Die Regierung der Republik startet die Umgestaltung der Hochschulbildung. Unser Ziel ist, eine Hochschulbildung zu schaffen, die einerseits konkurrenzfähiges Wissen von hohem Niveau vermitteln, jedoch rational mit Steuergeldern wirtschaften kann. Dem Bologna-Prozess entsprechend ändern wir die Bildungsstruktur. Durch die Umgestaltung werden die Institutionen durchgehbar sein sowohl auf nationaler, als auch auf europäischer Ebene, die Anzahl der Studenten wird mit den Anforderungen an die Qualität vereinbar sein, die Mehrheit der Studenten wird schon nach drei Jahren mit einem nutzbaren Diplom auf dem Arbeitsmarkt erscheinen können. In Abstimmung mit den Leitern der Hochschulinstitutionen machen wir die Leitung der Hochschultätigkeiten effektiver.

Wir starten das größte Entwicklungsprogramm der Hochschulbildung in der Geschichte Ungarns: neue Schulräume, moderne Bildungszentren werden geschaffen, bis Ende 2006 bauen wir mehrere Tausend neue, bzw. erneuerte Plätze in Studentenheimen unter der Mitwirkung des Staates und der Privatsphäre.

Nationales Erbe, nationale Kultur

- **Wir renovieren das Burgviertel und die Matthias-Kirche.**
- **Wir beginnen das Museumsviertel in Óbuda vorzubereiten.**
- **Wir bauen das Haus der Zukunft.**
- **Wir renovieren jährlich 50 Kulturhäuser in der Provinz.**
- **Wir bringen weltberühmte Kulturschätze nach Ungarn.**
- **Wir beenden den Bau des Palastes der Künste.**

Unser Ziel ist, unser nationales Erbe zu bewahren, vielfältige kulturelle Dienstleistungen zu bieten, die Welt mit unserer nationalen Kultur bekannt zu machen und die Kulturschätze der Welt nach Ungarn zu holen.

Die Regierung der Republik unterstützt die entsprechende Bewahrung unserer Nationalschätze mit bedeutenden Finanzmitteln, und stößt solche Investitionen an, die das kulturelle Angebot noch vielfältiger machen. Wir schmälern die kulturelle Kluft zwischen den Großstädten und den Kleingemeinden durch Verstärken bzw. Schaffen der vor Ort erreichbaren kulturellen Grundleistungen.

Wir setzen die Renovierung des Burgviertels in Buda fort. Wir beginnen mit der Renovierung des ehemaligen Kommandantur-Gebäude neben dem Sándor-Palast und der Matthias-Kirche. Wir beginnen mit den Vorbereitungen zur Gestaltung eines Museumsviertels auf dem Gebiet der Gasfabrik in Óbuda. In dem Millennium-Stadtzentrum beenden und übergeben wir den Palast der Künste.

Im Zeichen der regionalen Kulturentwicklung setzen wir das bedeutendste Entwicklungsprogramm der letzten fünfzig Jahre für Museen – das Alfa-Programm – fort. Wir renovieren jährlich fünfzig Kulturhäuser, Büchereien in Kleingemeinden der Provinz und versorgen sie mit modernsten Geräten der Informationstechnik, Breitband-Internet.

Im Millennium-Park bauen wir das Haus der Zukunft- das interaktive, innovative, kulturelle und Bildungszentrum des 21. Jahrhunderts. Wir gründen die Nationale Digitale Datenbank und das Nationale Audiovisuelle Archiv.

Wir machen Ungarn aufgrund des Filmgesetzes zu einer attraktiven und konkurrenzfähigen Region für die internationale Filmproduktion.

Die ungarische Kultur ist Schatz Europas. Die ungarischen Staatsbürgern hegen Erwartungen an die Vielfalt der kulturellen Dienstleistungen. Der Bedarf, die Nachfrage besteht, es ist Aufgabe der Regierung – in Zusammenarbeit mit der Privat- und Zivilsphäre – das Angebot zu schaffen. Die Kultur darf jedoch nicht Privileg von Wenigen sein, die Kultur ist Allgemeingut.

Wir arbeiten weiter daran, die ungarische Kultur international zu verbreiten, und die Kulturschätze der Welt in Ungarn vorzustellen. Wir organisieren 2004 in Holland, 2005 in Russland, 2006 in Deutschland ein ungarisches Kulturjahr.

Wir holen die herausragenden Werke der Weltkunst aus Großbritannien, Frankreich, China, aus der Ukraine und den Vereinigten Staaten nach Ungarn, um sie dem ungarischen Publikum zu zeigen.

Ausbau der Informationsgesellschaft

Die Regierung der Republik unterstützt die Verbreitung der EDV-Kenntnisse und der Internet-Benutzung. Wir setzen das Sulinet Express-Programm fort. Bis 2006 werden wir das öffentliche Netz vollständig ausgebaut haben. Im Rahmen dessen installieren wir 2005 in jeder Schule Breitband-Internetverbindung, und erweitern weiter die Anzahl der Breitband-Internetzugänge.

Bis Anfang 2006 legen wir 4000 eMagyarország (eUngarn) Punkte an, auf diese Weise kann jede ungarische Ortschaft sich dem Netzwerk anschließen. Wir unterstützen die elektronischen Lösungen in der Verwaltung: die elektronische Selbstverwaltung, die elektronischen Dienstleistungen, die allgemeine Akzeptanz der elektronischen Unterschrift.

Der Ausbau der Informationsgesellschaft erfolgt parallel zum Verstärken der Institutionen der Demokratie und der Gestaltung der dienstleistenden Verwaltung. Unerlässliche Bedingung dazu ist, dass die Aktivitäten und Wirtschaftung der Organe der öffentlichen Gewalt, des aus öffentlichen Mitteln betriebenen Systems und der staatlichen Dienstleistungen vor der Öffentlichkeit geschehen. Die Steuerzahler haben ein Recht darauf, zu erfahren, wie die Regierung mit ihren Steuergeldern und ihrer politischen Ermächtigung umgeht.

Zum Durchsetzen der Demokratie und der Zurückdrängung der Korruption ist der Ablauf der Staatsaktivitäten transparent zu machen. Dazu ist das in der Verfassung festgelegte Recht auf Kennenlernen und Verbreiten der Daten von öffentlichem Interesse zu verstärken:

- die umfassende Untersuchung und Perfektionierung der zur tatsächlichen Durchsetzung der Informationsfreiheit erforderlichen, im Gesetz über persönlichen Datenschutz und Öffentlichkeit der Daten von öffentlichem Interesse festgelegten Garantien;
- das Inartikulieren der Freiheit der elektronischen Information mit Allgemeingeltung, weiterhin
- Gewährleistung der Anforderungen zur Informationsfreiheit, mit besonderer Rücksicht auf die Untersuchung der Regeln über ärztliche Auskunft, die gemeinnützige Verwendung der Datenbanken von öffentlichem Interesse, den Zugang zu ärztlichen Informationen, weiterhin die Unterstützung der Kultur.

• **Im Rahmen des Sulinet Express-Programmes installieren wir bis 2005 für jede Schule Breitband-Internet-Verbindung.**

• **Wir erweitern die Breitband-Internetzugänge.**

• **Wir installieren 4 Tausend eMagyarország (eUngarn) Punkte.**

• **Wir unterstützen das elektronische Verwaltungssystem.**

• **Wir fassen die Freiheit der elektronischen Information ins Gesetz.**

REPUBLIK, IN DER GUT ZU LEBEN IST

Ungarn ist heute ein freies, europäisches Land, jedoch bleibt die Lebensqualität und die Lebenserwartung ihrer Bürger hinter denen in West-Europa zurück. Wir leben ungesund, die Umgebung, in der wir leben, ist ebenfalls ungesund. Die Probleme des Gesundheitswesens und der Umwelt können nicht getrennt behandelt werden. Die Regierung der Republik startet deswegen umfassende Programme zur Verbesserung der Lebensqualität.

Unser Ziel ist, dass die Lebenserwartung der Ungarn innerhalb von zehn Jahren um drei Jahre länger wird.

Es ist die gemeinsame Verantwortung der Regierungen nach der Wende, dass sie keine tapfere und unterschiedene Schritte in Richtung Umwandlung des Gesundheitswesens getan haben. Das Gesundheitswesen wird zur gleichen Zeit von einer hervorragenden fachlichen Leistung, von schwerwiegenden Ungleichheiten und von aus der ungleichen Struktur folgenden mangelnden Ressourcen geprägt. Das Gesundheitssystem ist zur gleichen Zeit verschwenderisch und arm. Der von der Regierung der Republik aus Steuern und Abgaben sichergestellte, immer mehr werdende Budgetzuschuss bietet genug Ressourcen, damit zahlreiche, die bessere Versorgung der Bürger ermöglichende Änderungen umgesetzt werden können.

Im Gesundheitswesen sind weitere grundlegende Änderungen erforderlich. Die Struktur und Interessenordnung des Gesundheitswesens sind grundsätzlich umzugestalten. Während der Umgestaltung ist die Rolle des Staates abzubauen, die Möglichkeit der konkurrierenden Dienstleistung zu erhöhen. Das Privatkapital hat bei genügender Kontrolle eine größere Rolle im Gesundheitswesen zu erhalten.

Bis 2006 besteht keine Möglichkeit zum Beenden der umfassenden Modernisierung des Gesundheitswesens, die Verantwortung der Regierung der Republik ist jedoch nicht an Regierungszyklen, sondern an die Interessen des Landes gebunden. Aus dieser Tatsache folgt, dass die Regierung der Republik zwei Aufgaben hat. Einerseits hat sie die notwendigen Vorbereitungen zur Beschleunigung der Umgestaltung des Gesundheitswesens einzuleiten und die Richtung und mögliche Ergebnisse der Umgestaltung darzustellen. Andererseits muss sie die konkreten Schritte tun, die in den nächsten zwei Jahren zu machen sind.

Effektiveres, besseres Gesundheitswesen

Die Probleme des ungarischen Gesundheitswesens können nur gelöst werden, wenn das Gesundheitswesen auch die Solidaritätsprinzipien durchsetzt und die Marktverhältnisse beachtet. Es ist Aufgabe der Regierung der Republik, die Bedingungen zur Umgestaltung des Gesundheitswesens zu schaffen. Wir bereiten die Dezentralisierung der Entwicklungs- und Organisationsbeschlüsse, den eine bürgernahe Versorgung mit einem neuen Interessensystem unterstützenden Vorschlag und die Einführung des Pflegeversicherungssystems vor.

• **Wir unterstützen die Verbesserung der Qualität der ambulanten Versorgung. Wir erhöhen den Komfort der Krankenhäuser.**

- **Wir machen die Finanzierung des Gesundheitswesens transparenter und planbarer.**

- **Wir verbessern die Bedingungen zum Einbezug von Privatkapital.**

- **Wir leiten Schritte ein, um die Parasolvenz zurückzudrängen.**

- **Wir setzen das Projekt zur Ausrottung des Greiskrautes fort..**

- **Wir bauen 100 Gymnastikräume und Schulschwimmbäder in den Schulen.**

- **Wir setzen die Entwicklung von Sportanlagen fort.**

Wir legen das obligatorische Krankenversicherungs-Grundpaket fest, entwickeln die Vorsorge, die Selbstpflege unterstützende Krankenkassen. Wir unterstützen die gemeinnützigen Privatinvestitionen mit Vergünstigungen.

Obwohl die grundlegende Umgestaltung des Gesundheitswesens eine sich über Regierungszyklen erstreckende Aufgabe ist, gehört es zu den hervorgehobenen Aufgaben der Regierung der Republik, das Niveau der Dienstleistungen im Gesundheitswesen zu erhöhen. Die Regierung leitet in den nächsten zwei Jahren mehrere Maßnahmen ein, die die Lage des ungarischen Gesundheitswesens erheblich verbessern.

Die Parasolvenz ist für Arzt und Kranke gleich erniedrigend, also ist es die Aufgabe des Staates, sie zurückzudrängen. Die Regierung hat durch die Verstärkung der Rechte der Kranken Schritte in diese Richtung zu unternehmen.

Hinsichtlich des niveauvollen Gesundheitswesens ist die fachärztliche ambulante Versorgung besonders wichtig. Die Regierung unterstützt, dass die dort Arbeitenden Eigentümer werden, wodurch eine wesentliche Verbesserung in der ambulanten Versorgung ermöglicht wird.

Die Regierung hat das Programm zur Verbesserung des Komforts der Krankenhäuser, die Entwicklung der Systeme der Qualitätssicherung und der Qualifikation der Institutionen fortzusetzen. Wir setzen die Entwicklung der traumatologischen Versorgung, den Austausch der Rettungswagen, die Modernisierung der Rettungsstationen fort. Wir erneuern die Bildung der Fachärzte. Wir streben mit den Mitarbeitern des Gesundheitswesens eine langfristige Vereinbarung an über die den Lebensweg beeinflussenden Umstände und die leistungskompatible Erhöhung der Löhne und Gehälter.

Zu jedem der oben genannten Programme ist es erforderlich, die Finanzierung des Gesundheitswesens planbarer, berechenbarer, wertbeständiger, die Verteilung und Verwendung der Ressourcen transparenter zu machen.

Die Regierung der Republik hält den Kampf gegen eine der schlimmsten Krankheiten, den Krebs für ihre besondere Aufgabe, dazu ist die Entwicklung der Diagnostik und der Therapie zu beschleunigen. Zur Verbesserung der Heilungschancen der Herzkranken erweitern wir das Netzwerk der Herzkatheter-Labors. Wir setzen das Programm des Volksgesundheitswesens, das Projekt zum Ausrotten des Greiskrautes und anderer Allergie verursachenden Pflanzen fort. Die Regierung der Republik ist fest entschlossen, durch die Popularisierung der gesunden Lebensweise, durch die Förderung des Gesundheitswesens und durch das Zurückdrängen der für die Gesundheit schädlichen Umweltschutzes die Lebensqualität der Bürger zu verbessern.

Die Verbesserung der Lebensqualität beginnt mit der Erziehung zur gesunden Lebensweise. Der Sport ist die Grundlage der gesunden Lebensweise, eine der wirksamsten Methoden der Erziehung. Wir bauen bis 2006 100 Gymnastikräume und Schulschwimmbäder in den Schulen, um unseren Kindern bessere Sportmöglichkeiten zu bieten. Der Sport ist eine gemeinsame Angelegenheit des Landes. Der Staat kann sich nicht aus dem Sport zurückziehen. Mit dem Programm Sport XXI. legen wir die Grundlagen zur Zukunft des ungarischen Sportes. Wir nehmen teil an der Entwicklung der Anlagen, an der umfassenden Finanzierung des Schul- und Schülersportes und der teilweisen Finanzierung des Freizeit- und Kampfsportes. Gleichzeitig geben wir profitorientierten Sportunternehmen nur in Ausnahmefällen und übergangsweise finanzielle Unterstützung. Unser Ziel ist, den Sport so bald wie möglich zur alltäglichen Freizeitaktivität zu machen. Wir leisten direkte Unterstützung einem öffentlich festgelegten Kreis, das den internationalen Erfolg des ungarischen Sportes sichert und aufrecht erhält. Wir heben die im Gesetz festgelegte, vorherige Verteilung der Budgetgelder auf. Wir führen das Prinzip „ein Ziel, ein Finanzierungsweg“ ein.

Umweltschutz

- **Wir fördern die Verbreitung der selektiven Müllentsorgung.**

- **Wir erhöhen die prozentuale Anzahl der wiederverwertbaren Materialien.**

- **Wir setzen das Prinzip des „der Entsorger zahlt“ durch.**

Die moderne Welt ist sauber. Wir wollen ein modernes, also sauberes Ungarn. Die Regierung der Republik verpflichtet sich neben dem Prinzip der durchsetzbaren Entwicklung und dem Schutz der Umwelt.

Der Umwelt- und Naturschutz ist eine Aufgabe innerhalb, aber auch außerhalb der Landesgrenzen. Es sind Entscheidungen sowohl auf Landes- als auch auf regionaler Ebene erforderlich, die im Einklang mit den Interessen und den Werten der Umwelt sind. Eine Zusammenarbeit auf regionaler bis globaler Ebene ist auszubauen.

Der Schutz der bewohnten und der natürlichen Umwelt ist ein zentrales Element der Verbesserung der Lebensqualität. Wir rechnen auch auf diesem Gebiet mit der Unterstützung der Europäischen Union. Wir schützen bewusst unsere Nationalschätze, die Umweltschätze der Donau und des Balatons. Wir setzen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes und die Anforderungen des Naturschutzes durch.

Im Interesse des Umwelt- und Naturschutzes werden Programme zur Minderung der Müllmenge, zur Verbreitung des Trennmülls und der Wiederverwertung gestartet. Wir setzen das Prinzip „der Entsorger zahlt“ durch.

Wir wollen den Zurückgang der Umwelt gefährdenden Situationen durch strengere Kontrollen, Verstärken der Behörden und konsequenten Rechtsregeln erreichen. Die Nationalparks werden in Dienstleistungsorgane umgestaltet.

EUROPÄISCHE REPUBLIK

Ungarn ist unser Vaterland, Europa unsere Heimat, die Vereinigten Staaten unserer Verbündeter. Wir betrachten alle demokratische Länder als unseren Partner. In den letzten zwei Jahren hat die ungarische Außenpolitik das internationale Vertrauen in Ungarn wiederhergestellt. Die bei der Wende formulierten außenpolitischen Zielsetzungen wurden durchgesetzt. Ungarn ist Mitglied der Europäischen Union, damit hat es sich in die Gemeinschaft der entwickelten, demokratischen Ländern des Kontinents eingebürgert. Mit den Nachbarländern erfolgte die historische Versöhnung, in den letzten zwei Jahren haben wir die früheren Verspannungen gelöst. Ungarn ist in der Region zu einem stabilisierenden Faktor geworden. Die ungarische Außenpolitik unterstützt die Durchsetzung der Rechte und Interessen der Ungarn außerhalb den Staatsgrenzen, und zwar im Einklang mit den Normen der EU.

Die Regierung der Republik führt diese Außenpolitik. Ihr Ziel ist, Kontakte zur Förderung der nationalen Interessen auszubauen, aktive und innovative Europa-Politik und der Stabilität der Region und den Interessen der Ungarn außerhalb der Staatsgrenzen dienende Nachbarpolitik zu führen, die NATO und den internationalen Kampf gegen den Terrorismus zu unterstützen.

Ungarn in der Europäischen Union

Vor Ungarn als Mitglied der Europäischen Union haben sich noch nie gesehene Möglichkeiten erschlossen. Durch den Beitritt können wir Einfluss auf Entscheidungen haben, die unser Schicksal beeinflussen. Als Mitglied einer der stärksten politischen und wirtschaftlichen Gemeinschaften der Welt haben wir viel größere Möglichkeiten, unsere Interessen in der Welt zu vertreten und durchzusetzen. Unser außenpolitischer Spielraum ist größer geworden.

Die Regierung der Republik setzt als Ziel, dass die Europäische Union demokratischer, transparenter und effektiver funktioniert, und die Interessen der Staatsbürger besser vertritt. Besonders wichtig ist es, dass das aktuell erstellte Budget der Europäischen Union für 2007-2013 Ressourcen zum Aufschluss von Ungarn und den anderen neuen Mitgliedsstaaten bereitstellt.

Die Regierung ist sich bewusst, dass in der EU der Erfolg der Interessenvertretung zu gewährleisten ist, indem auf die gemeinsamen Interessen basierende entsprechende Beziehungen ausgebaut werden.

Wir sind daran interessiert, dass die Rolle der Europäischen Union in der Weltwirtschaft und Weltpolitik wächst, und wir dadurch mehr Einspruchsmöglichkeiten in die Gestaltung der Zukunft von Europa und der gesamten Welt erhalten.

Die Regierung unterstützt die euro-atlantische Integration von unseren Nachbarn und anderen Ländern der Region, die Beitrittsbestrebungen von Rumänien, Bulgarien und Kroatien.

Ungarn im Karpatenbecken und im Raum

Als Mitglied der Europäischen Union und der NATO übernimmt Ungarn eine aktive Rolle in der Bestärkung der Stabilität des Raumes. Im Einklang mit der Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union erweitert unser Land seine Beziehungen und verstärkt seine Zusammenarbeit mit seinen Nachbarn und mit anderen Staaten des Raumes, widmet eine besondere Aufmerksamkeit Serbien und Montenegro und anderen Ländern des Westbalkans, sowie der Ukraine. Es unterstützt die demokratische Entwicklung, sowie die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Reforme.

Ein wichtiges Ziel der Regierung der Republik ist die Vereinigung der ungarischen Nation in europäischen Rahmen, damit das Ungartum in einer weiteren Gemeinschaft, in der Europäischen Union vorankommen kann. Damit es seine Identität bewahren, mit seiner Sprache und seiner Kultur zur Bereicherung der Vielfalt Europas beitragen und eine erfolgreiche Nation werden kann. Wir fördern die mit der Geistigkeit der europäischen praktischen Lösungen harmonisierenden, auf der Übereinkunft der Mehrheit und der Minderheit basierenden Autonomiebestrebungen des Ungartums jenseits der Grenzen.

Sicherheit Ungarns

Die Regierung der Republik sieht in der weiteren Verstärkung der auf gemeinsamen Interessen basierenden transatlantischen Beziehungen eine Garantie für die Sicherheit unseres Landes und dafür, dass unsere Zivilisation – die Aufklärung, die pluralistische Demokratie, die offene Gesellschaft, die Rechtsstaatlichkeit und der Respekt der Menschenrechte – auch in der Zukunft besteht.

Die Behandlung der neuen, globalen und regionalen Sicherheits Herausforderungen, sowie ein erfolgreicher Auftritt gegen den internationalen Terrorismus sind nur mit einem abgestimmten Handeln der Europäischen Union und der NATO, mit dem weitesten Zusammenhalten der demokratischen Länder und mit der Verstärkung der Rolle der UNO und anderer internationalen Organisationen möglich. Wir nehmen teil an der Umsetzung der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, an der Schaffung der gemeinsamen europäischen Verteidigung, an der Erneuerung der NATO, sowie an der Verstärkung der transatlantischen Beziehungen und der strategischen Partnerschaft zwischen Europa und den Vereinigten Staaten.

• ***Wir nützen die Vorteile der EU-Mitgliedschaft.***

• ***Wir setzen unsere nationalen Interessen in der Europäischen Union durch.***

• ***Wir wirken aktiv an der Gestaltung der Zukunft von Europa und der Welt mit.***

• ***Wir arbeiten mit den Nachbarländern zusammen.***

• ***Wir unterstützen die außerhalb den Staatsgrenzen lebenden Ungarn im Interesse des Verbleibens im Vaterland.***

• ***Wir nehmen an der Gestaltung der Nachbarschaftspolitik der EU teil.***

• ***Wir verpflichten uns neben der Verstärkung der transatlantischen Beziehungen.***

• ***Mit Rücksicht auf die Möglichkeiten des Landes unternehmen wir alles im Kampf gegen den Terrorismus.***

Neue Ziele und Schwerpunkte der ungarischen Außenpolitik

Die außenpolitischen Ziele des Systemwechsels wurden erfüllt: wir traten der nordatlantischen Allianz und der Europäischen Union bei. Ungarn kann seine Außenpolitik als allgemein geachtetes Mitglied der Gemeinschaft der entwickelten, demokratischen Länder fortführen. Die neue Lage verlangt die Formulierung neuer Ziele:

- vollständige Ausnutzung der Vorteile aus unserer EU-Mitgliedschaft und effiziente Vertretung unserer nationalen Interessen;
- Förderung des Ungarums jenseits der Grenzen, damit es in seinem Vaterland vorankommen, seine Rechte zur Geltung bringen, sowie seine Sprache und Kultur bewahren kann; Wiedervereinigung der ungarischen Nation im Rahmen der erweiterten Europäischen Union;
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Nachbarländern, Förderung ihrer euroatlantischen Integration und ihres EU-Beitrittes; Beitrag zur Verstärkung der Stabilität des Raumes;
- Fortführung des Beziehungsaubaus und Verstärkung der Zusammenarbeit mit solchen wichtigen Faktoren der internationalen Politik wie Russland, China, Japan und Indien;
- den außenpolitischen Bestrebungen der EU angepasster Beziehungsaubau und Zusammenarbeit mit den Staaten des mediterranen Raumes, Asiens und Lateinamerikas auf den Gebieten Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport und Touristik;
- Förderung des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus.

ZUKUNFTSGESTALTUNG

Die Republik ist fünfzehn Jahre alt. Die Regierung der Republik betrachtet sich als Erbe der Wende. Wir sind stolz auf unsere Republik, die bot und bietet auch heute eine feste Grundlage zum Schutz der Freiheit und zur Verwaltung unserer gemeinsamen Angelegenheiten. Die Revolution des Rechtsstaates machte es für möglich, unseren alten Traum zu verwirklichen: den Traum von Széchenyi und Kossuth, Deák und Eötvös über ein Ungarn, wo wir im Zeichen der Freiheit und des Wohlstandes als europäische Bürger leben können, während wir auch auf unsere eigene Nation und unser nationales Erbe stolz sein können. Wir betrachten als unsere, deshalb schützen wir die Verfassung der Republik. Wir verstärken den Parlamentarismus, die Rechtsstaatlichkeit und das demokratische politische Institutionensystem. Wir bewahren die Unabhängigkeit der Verwaltung, des öffentlichen Dienstes und der öffentlich-rechtlichen Medien. Der öffentliche Dienst bedeutet den Dienst der demokratischen Republik, der wichtiger ist als die aus der persönlichen Überzeugung der Teilnehmer des öffentlichen Dienstes stammenden politischen oder anderen Bestrebungen. Der Dienst der Republik bedeutet den Dienst des gemeinsamen Vaterlandes und nicht den Dienst irgendeiner politischen Bewegung oder Partei.

Ungarn erfüllte seine europäischen Integrationsziele in den vergangenen fünfzehn Jahren mit Erfolg. Im Leben der Einzelpersonen und ihrer stärker werdenden Gemeinschaften erfolgte jedoch noch keine qualitative Änderung. Es liegt in der Verantwortung der Regierung der Republik, den sozialen, öffentlichen, beruflichen und politischen Dialog zu veranlassen, zu organisieren und zu führen, der für Sommer 2005 die Vision eines neuen, besseren Ungarns für die vor uns stehenden zehn Jahre aufzeichnen soll. Die Vision eines freien, gerechten, zunehmenden, modernen, demokratischen, heimischen, europäischen Ungarns. Eines Vaterlandes, das das europäische Lebensniveau für ein alltägliches Erlebnis macht.

Unsere Integration und Anschluss der europäischen Gemeinschaft schafft nur eine wohl begründete Möglichkeit dazu. Wir selbst müssen diese Möglichkeit ausnutzen. Die Regierung der Republik erstellt den zweiten Europaplan für die Periode 2007 bis 2013, der unter Verwendung von Unions- und Nationalquellen in Höhe von beinahe achttausend Milliarden HUF und, im Falle der Zustimmung der Wirtschafts- und Gesellschaftspartner, unter Heranziehung weiterer tausend Milliarden das Land auf eine neue Wachstumsbahn stellen soll. Die Erstellung dieses grandiosen Planes liegt zwar in der Verantwortung der Regierung, die Gestaltung des Bildes und des Planes des künftigen Ungarns kann jedoch nur das Ergebnis eines wirklichen öffentlichen Dialogs und einer gemeinsamen Arbeit sein. Der Erfolg liegt daran, dass wir während der Erfüllung unserer täglichen Aufgaben, unabhängig von Regierungszyklen, die Herausforderungen und Möglichkeiten des Morgens und auch des Übermorgens beachten.

Die Regierung macht ihre Arbeit unter dieser doppelten Verantwortung.
Für die Republik! Für Ungarn!